

# IHK MAGAZIN

ET 07.06.22

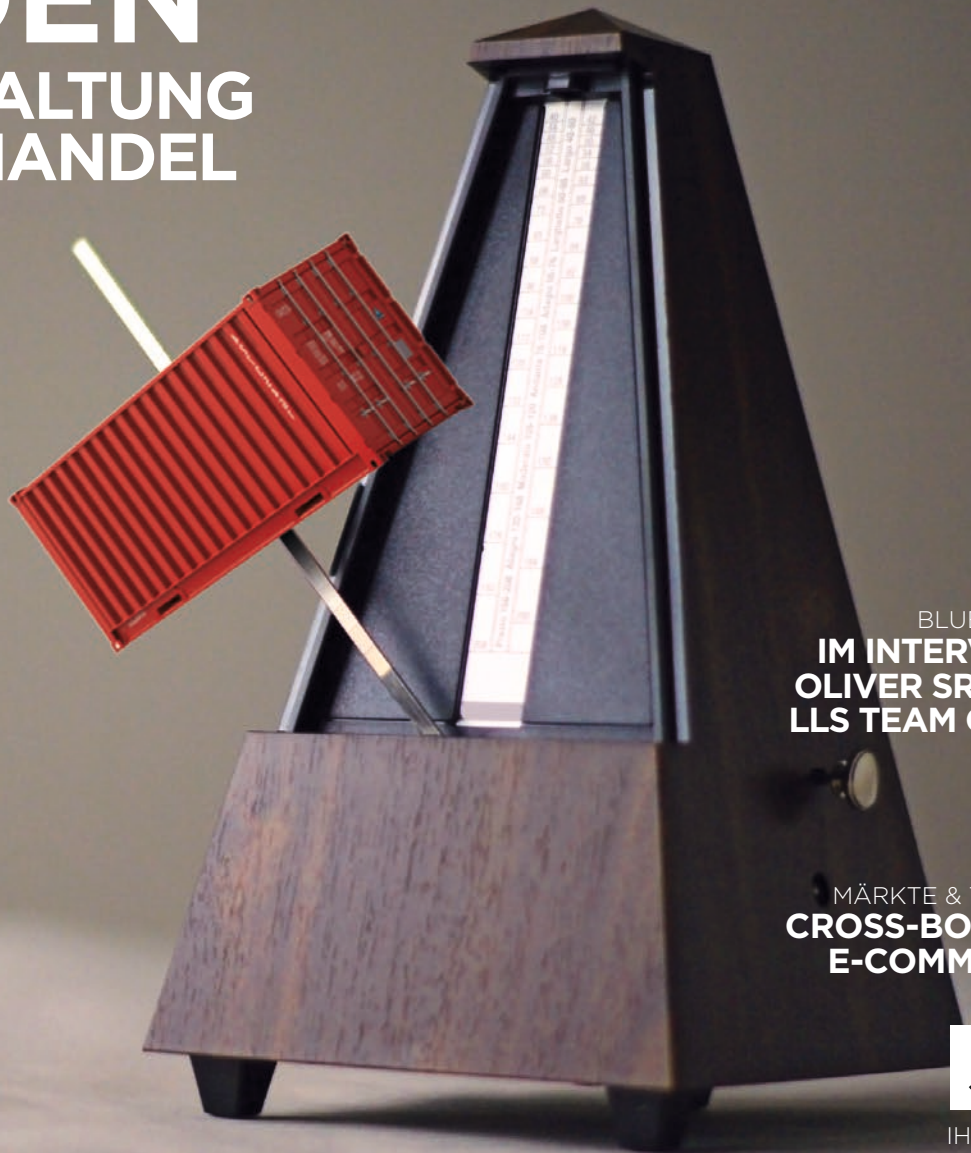
NORDSCHWARZWALD

JUNI 2022 | NR. 6

## DEN TAKT FINDEN

### NEUGESTALTUNG IM WELTHANDEL

AB SEITE 8



4

BLUE TABLE  
**IM INTERVIEW:**  
**OLIVER SRKALA**  
**LLS TEAM GMBH**

18

MÄRKTE & TRENDS  
**CROSS-BORDER**  
**E-COMMERCE**

34

IHK AKTIV  
**CARNET A.T.A.**  
**GOES DIGITAL**

# Köbele...

teufels.com

TECHNISCHER SERVICE & SUPPORT  
BÜRO - & OBJEKTEINRICHTUNG

BÜROBEDARF

IT-SYSTEME

DRUCKSYSTEME  
DOKUMENTENMANAGEMENT

## BÜRO-PRODUKTIVITÄT IN BESTFORM.

---

Bürobedarf, Arbeitsplatzgestaltung, Drucklösungen, Dokumentenmanagement, IT: Wenn die Arbeit leichter von der Hand gehen und Ihre Mitarbeiter mit maximaler Produktivität arbeiten sollen – dann sind Sie bei Köbele richtig. Als Bürospezialisten und Produktivitätsexperten entwickeln wir für Sie umfassende Gesamtkonzepte und maßgeschneiderte Lösungen rund ums Büro.

[www.koebele.de](http://www.koebele.de)

---



Industrie- und Handelskammer  
Nordschwarzwald

## UNSERE WIRTSCHAFT VOR GEOPOLITISCHEN HERAUSFORDERUNGEN

*Deutsche Waren sind gefragt. Wenngleich wir schon im Corona-Jahr 2021 unsere Exporte wieder um 14 Prozent steigern konnten, sollte das nicht darüber hinwegtäuschen, dass uns die Pandemie schwer zu schaffen gemacht hat. Das gilt auch für den Krieg mitten in Europa.*

*Internationaler Handel ist für Steuereinnahmen wie für Arbeitsplätze immens wichtig. Durch Export können wir leichter Schwächephasen unserer Wirtschaft überbrücken. **Für unseren weltweit vernetzten Industrie- und Technologiestandort Baden-Württemberg ist das Auslandsgeschäft unverzichtbar.***

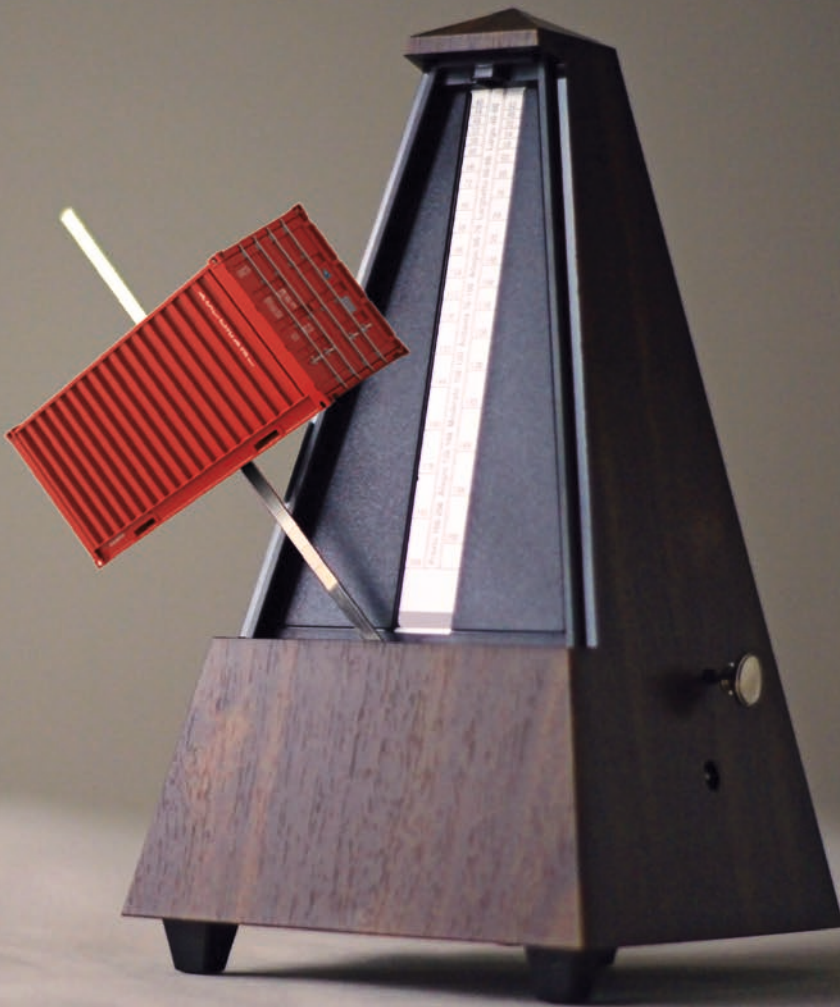
*Nun stehen wir erneut vor großen geopolitischen Herausforderungen. Kein Wunder, dass der Trend zum Protektionismus zunimmt. Unsere Wirtschaft sieht sich nicht nur im Inland, sondern auch im weltweiten Warenverkehr mit immer mehr Regulierungen und Hemmnissen konfrontiert.*

*Doch nicht der globale Handel ist das Problem – die Begleitmusik bremst das Geschäft. **Da sind ganzheitliche Konzepte gefragt, die eine nachhaltige Regulierung des Freihandels zum Ziel haben müssen.***

*Das wiederum grenzt an einen Spagat. Denn wir dürfen uns nicht nur als Retter der Weltwirtschaft verstehen, sondern müssen auch unsere ureigensten Interessen schützen. Globales Handeln ja, aber es sollten vor allem jene Unternehmen zum Zuge kommen, die sich an die hohen Standards halten, anstatt sie mit immer neuen Auflagen in unsicheres Fahrwasser zu drängen.*

**Claudia Gläser**

Präsidentin IHK Nordschwarzwald



# 8

SCHWERPUNKTTHEMA

## DEN TAKT FINDEN – NEUGESTALTUNG IM WELTHANDEL

## INHALT

- 1** EDITORIAL
- 4** BLUE TABLE
- 8** SCHWERPUNKTTHEMA
  - 8** Den Takt finden – Neugestaltung im Welthandel
  - 12** Blockchain für die Zollabwicklung
- 14** GEMEINSAM  
EUROPA GESTALTEN
  - 14** Ökodesign-Verordnung
  - 16** Ukraine-Krieg: Rahmenregelung zur Krisenunterstützung
- 18** MÄRKTE & TRENDS
  - 18** Cross-Border E-Commerce
  - 20** CO<sub>2</sub>-freies Gold: C.HAFNER setzt weltweit neue Maßstäbe
- 22** REGION  
NORDSCHWARZWALD
  - 22** Webinare für HR-Verantwortliche beleuchten aktuelle Themen
  - 24** Barrierefrei Wandern
  - 26** 25 Jahre PS Consulting GmbH
  - 27** Kurz Elektro-Zentrum – Generationenwechsel gleich dreifach
- 28** BEKANNTMACHUNGEN
  - 28** Ehrungen
- 30** IHK AKTIV
  - 30** 5 Jahre Akademie International
  - 32** Praktikumswoche BW: 5 Tage, 5 Unternehmen, 5 Berufsfelder
  - 33** Praktikumsprogramm Euro Trainee: Go for Europe!
  - 34** Carnet A.T.A. goes digital
  - 35** Arbeitsrecht – informieren Sie sich fundiert, praxisnah und unterhaltsam!
  - 36** Diversity Management: Vielfalt willkommen heißen
  - 37** Nationaler Aktionstag: Nachfolge ist weiblich
  - 38** Ein Muss für die Fachwelt: 2. Symposium „Additive Fertigung/3D-Druck“
  - 40** Azubi Podcast Insights: Mach doch das Warenlager smart!
  - 42** Verlagsspecial
- 46** FAKTOR MENSCH
  - 46** Suited Technologies: Maßgeschneiderte Software
- 48** FINALE/IMPRESSUM



4

BLUE TABLE  
**DEUTSCHLAND HAT SICH  
VON DER WELTSPITZE  
WEGENTWICKELT**



18

MÄRKTE & TRENDS  
**CROSS-BORDER E-COMMERCE**



16

GEMEINSAM EUROPA GESTALTEN  
**UKRAINE-KRIEG:  
RAHMENREGELUNG ZUR  
KRISENUNTERSTÜTZUNG**



24

REGION NORDSCHWARZWALD  
**BARRIEREFREI WANDERN**



34

IHK AKTIV  
**CARNET A.T.A. GOES DIGITAL**



46

FAKTOR MENSCH  
**SUITED TECHNOLOGIES:  
MASSGESCHNEIDERTE  
SOFTWARE**





## BLUE TABLE DAS INTERVIEW

### HEUTE IM GESPRÄCH:

*Oliver Srkala  
Martin Keppler*

# DEUTSCHLAND HAT SICH VON DER WELTSPITZE WEGENTWICKELT

Die LLS Team GmbH wurde 1998 von Helmut Srkala und Aurelia Srkala-Bernhardt als internationale Spedition in Pforzheim gegründet. 120 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden weltweit auf dem Land-, Luft- und Seeweg maßgeschneiderte Transportlösungen für individuelle logistische Herausforderungen. In Deutschland hat der Full-Service-Dienstleister weitere Niederlassungen am Stuttgarter Flughafen und im rheinland-pfälzischen Polch. Außerdem agiert das Familienunternehmen von seinen USA-Standorten in Chicago und Charlotte sowie vom chinesischen Shanghai aus.



*25 Jahre LLS Team. Wie haben Sie die Entwicklung erlebt?*

Unser Unternehmen hat sich von der Ausrichtung her stark diversifiziert. Inzwischen geht es nicht mehr nur darum, Waren von A nach B zu bringen. Längst haben wir unseren Aktionsradius ausgeweitet. Wir sind als integrierter Dienstleister nah am Kunden und oft als Consulter gefragt. Neben den traditionellen Geschäftsbereichen Land, Luft, See werden weltweit individuell zugeschnittene Mehrwertdienste angeboten. Mit Partnern auf der ganzen Welt machen wir oft das Unmögliche möglich. Das alles funktioniert nur in einem starken Team. Und das haben wir!

*Corona, Blockade im Suez-Kanal und Sanktionen gegen Russland hinterlassen Spuren. Wie wirkt sich das auf Ihr Geschäft aus?*

In unserem Gewerbe passieren regelmäßig unvorhersehbare Dinge, die für Störungen sorgen können. Die letzten zwei Jahre haben uns oft gezwungen, uns neu zu erfinden, zum Beispiel im Homeoffice, anders zu denken bei Transportrouten oder Verkehrsträgern und uns rasch an sich verändernde Rahmenbedingungen anzupassen. Der Arbeitsaufwand ist teilweise um den Faktor fünf gestiegen. Es fehlt an Fahrern, es mangelt an Equipment, Dienstleister sind überfordert.

*Werden sich diese Entwicklungen auf die Frachtpreise auswirken?*

Das ist bereits geschehen. Und das wird noch lange Thema sein. Einige Importeure machen sich bereits Gedanken darüber, ob es nicht sicherer und günstiger ist, wieder

in eigenen Land oder Osteuropa zu produzieren. War früher der drohende Bandstillstand beim Kunden die äußerst seltene Ausnahme, so vergeht heute keine Woche, in der es nicht am einen oder anderen Ende eng werden kann. Unser Team kann hier vieles ausgleichen, die Kolleginnen und Kollegen bemühen sich nach Kräften. Aber Teilmangel aus den unterschiedlichsten Gründen lässt leider oft die Versorgung abreißen.

sein, an das man sich gewöhnen wird. Den Standard-Container nach Los Angeles zu organisieren kann sicher einmal auch zu großen Teilen die KI bewerkstelligen. Hinter unserer Arbeit steckt jedoch ein umfangreicher Prozess. Dazu benötigt es Erfahrung, oft auch Spezialwissen. Unsere Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Der persönliche Kontakt mit einem sachkundigen,



Christian Metzler

*In Horb wird ein Kombi-Terminal gebaut. Wie wichtig sind solche Infrastrukturprojekte?*

Regionale Terminals sind wichtige Drehscheiben im internationalen Warenverkehr. Sie sind jedoch nur dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn es gelingt, eine Vielzahl an Reedern depotseitig daran zu binden.

*Start-ups in den USA und China sowie digitale Speditionen rollen die Logistikbranche auf. Erwarten Sie eine Disruption durch neue Player?*

Zu sehen, dass Spedition auch digital darstellbar ist, wird in naher Zukunft etwas

**Oliver Srkala** ist ausgebildeter Industriekaufmann und Betriebswirt (IHK). Er stieg 2004 in das Familienunternehmen ein, um anfangs die damalige Niederlassungsleitung in Karlsruhe zu übernehmen. Seit 2014 ist er neben seinen Eltern, mit denen er das LLS-Team gemeinsam leitet, auch Mitgesellschafter. Die Familie hat das Unternehmen schon früh ökologisch ausgerichtet und investiert seit Jahren in Photovoltaik- und Speichertechnik. Darüber hinaus arbeitet man an der Umsetzung von modernen Wasserstoff-Konzepten, um die Entwicklung zu mehr Energie-Effizienz, CO<sub>2</sub>-Neutralität und energetischer Autarkie voranzutreiben



## BLUE TABLE



flexiblen Ansprechpartner, der mich versteht und mir meine Sorgen ein Stück weit abnimmt... da sehe ich die Grenzen der KI.

*Wie beurteilen Sie den Standort Deutschland im internationalen Vergleich?*

Made in Germany bedeutet etwas. Noch! Wir sehen aber seit Jahren eine beunruhigende Entwicklung. Deutschland wird in allen Kernkompetenzen abgehängt: Bildung, Berufsvorbereitung, Infrastruktur. Den Unternehmen werden Steine in den Weg gelegt. Bald wöchentlich kommt eine neue bürokratische Hürde um die Ecke. Wie lange Deutschland, wie lange der starke Süden noch genügend Anziehungskraft auf den Nachwuchs, auf Investoren, ausüben wird – dahinter steht ein großes Fragezeichen. Wieso lehren unsere Schulen nicht Ökologie und Ökonomie als gleichbedeutende und in gegenseitiger Abhängigkeit stehende Disziplinen? Wann verschlanken wir unseren Staat? Wann werden wir in unseren Administrationen endlich digital, effizient, schnell? Wo gibt es bei uns eine glaubwürdige Plattform des Dialogs, auf der an den drängendsten Fragen und Lösungen der Zukunft gearbeitet wird? Was machen wir denn, wenn unsere Industrieerzeugnisse international nicht mehr nachgefragt werden? Weltmarktführerschaft im Gendern schafft keine sozialversicherungspflichtigen Jobs, generiert keine Steuereinnahmen.

*Sie haben die Transformation zur Nachhaltigkeit früh in die Wege geleitet. Wie wirkt sich das Thema auf die Logistik aus?*

Wir haben Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Das Thema ist in Deutschland lange bekannt. Der Druck, unsere Gesellschaft und Wirtschaft öko-

logisch nachhaltig auszurichten, nimmt stark zu. Die dazu notwendigen Investitionen werden sich natürlich auch auf die Logistikpreise auswirken. Gleichzeitig dürften Entscheidungen hinsichtlich der Gestaltung von Supply Chains künftig häufiger von CO<sub>2</sub> und Nachhaltigkeit abhängig gemacht werden. Lieferketten müssen daher untersucht und gegebenenfalls neu erdacht werden.

*Soziales Engagement hat in Ihrem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Welches sind Ihre jüngsten Projekte?*

Als Spediteure sind wir von Haus aus mehr als andere in der Lage, aus dem Stand Problemlösungen zu finden. Als andere nach der Flut im Ahrtal am Nürburgring noch Inventarnummern an Räumgeräte geklebt haben, waren wir schon mit Schaufeln, Stromaggregaten, Eimern, Pumpen und Treibstoff bei Helfern vor Ort, um den am stärksten Betroffenen zu helfen. Möglich gemacht hat das ein Spendenaufruf hier bei uns in der Pforzheimer Nordstadt. Zahlreiche Unternehmer haben ohne zu



zögern Unterstützung angeboten. Wir haben die Baumärkte abgeklappert und sind noch am gleichen Abend losgefahren. Gleiches gilt für die Ukraine-Hilfe. Unsere Organisation in diversen Netzwerken hat bei unserem Hilfeaufruf internationale Reichweite erzielt. So sind in kürzester Zeit über 30.000 Euro an Spenden zusammengekommen, aus Europa, USA, Asien. Mit den davon gekauften Hilfsgütern sind wir dann an die Grenzen in Polen und Ungarn gefahren, von wo aus in die Ukraine verteilt wurde. Dabei liegt unser Fokus auf der Hilfe, nicht auf Außendarstellung.

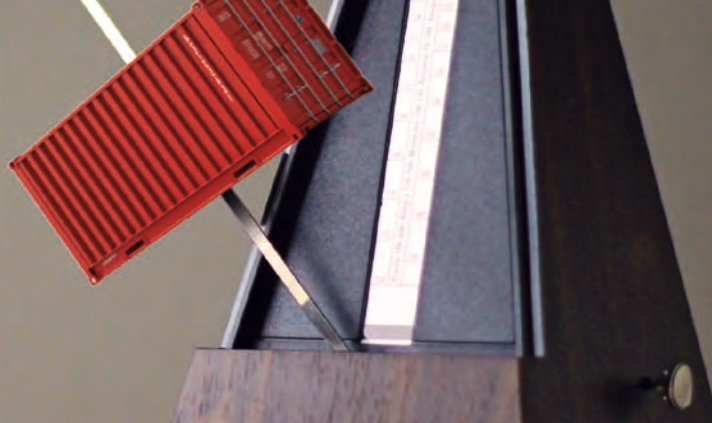
*Auch die Logistikbranche leidet unter Fachkräftemangel. Wie gewinnen Sie Mitarbeitende und halten diese?*

Wir vom LLS Team wollen Berufsanfängern echte Perspektiven bieten. Daher investieren wir viel in den Bereich der Berufsausbildung. Pro Jahrgang haben wir drei bis fünf Auszubildende, die wir intensiv qualifizieren. Darüber hinaus versuchen wir den Fachkräftemangel, wo das Sinn macht, auch mit branchenfremden Quereinsteigern auszugleichen. Wer dafür qualifiziert ist, bekommt von uns die Chance, sich in einem unserer Projekte zu verwirklichen.

Werner Klein-Wiele

# DEN TAKT FINDEN

## NEUGESTALTUNG IM WELTHANDEL



*Die weltweite Fragilität der Lieferketten wird den Unternehmen aktuell immer wieder schonungslos vor Augen geführt. Internationale Infrastrukturprojekte werden der Situation entgegengesetzt, um Brücken in die Zukunft zu schlagen.*

12,192 Meter lang, 2,438 Meter breit, 2,591 Meter hoch - das Symbol der Globalisierung: Container, aufeinandergetürmt wie riesige Lego-Bausteine auf Frachtschiffen, die im Taktfahrplan über die Weltmeere fahren, mit dem Ergebnis, dass am Ende der Lieferkette jeder Chip, jedes Bauteil, jedes chirurgische Instrument genau zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort landet. Sicher, zuverlässig, kalkulierbar. Zumindest bis vor rund zwei Jahren. Seither ist die gewaltige, welt-

umspannende Logistikmaschinerie ins Stocken geraten und will nicht mehr so richtig in Fahrt kommen.

### AUS DEM TAKT GERATEN

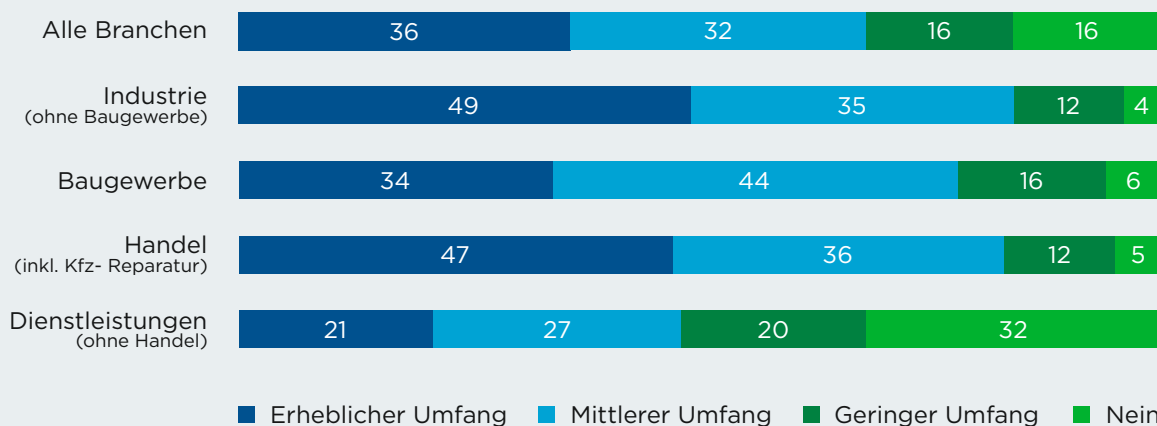
Der globale Handel bewegt sich in schwierigem Fahrwasser und scheint an einigen Stellen gar aus dem Ruder zu laufen. Die Gründe für die Fragilität der globalen Lieferketten sowie die weltweiten Materialengpässe sind vielfältig: Erst mangelt es in Asien an Containern, weil zu viele Schiffe während des Lockdowns in Europa verblieben sind. Dann blockiert der havarierte Frachter „Ever Given“ über Tage den Suezkanal. Und schließlich schickt China ganze Regionen in den Lockdown, wodurch einige der größten Containerhäfen der Welt lahmgelegt werden. Hunderte Ozeanriesen stauen sich im Ostchinesischen Meer. Nicht besser ist die Situation

vor der US-amerikanischen Pazifikküste, wo rund 40 Prozent aller amerikanischen Importe über die Häfen in Los Angeles und Long Beach abgewickelt werden. Auch in Rotterdam und Hamburg geht es nicht so schnell voran wie gewohnt. Ressourcen, um ankommende Schiffe zu löschen, sind schlicht Mangelware. Container warten tage-, mitunter auch wochenlang auf ihre Entladung. Und am anderen Ende der Welt warten Waren auf Container. Der globale Container-Kreislauf ist aus dem Takt geraten.

**„Vielfältige Einschränkungen im globalen Handel treffen die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft ins Mark.“**

*IHK-Präsidentin Claudia Gläser*

### Anteil der Unternehmen, die aktuell von Lieferschwierigkeiten betroffen sind (in Prozent)



Quelle: DIHK-Lieferkettenbericht Jahresbeginn 2022

## NICHT ALLEIN VERKEHRS-TECHNISCHE PROBLEME

Wenngleich Havarien, Viren, vermeintlich fehlende Container, begrenzte Frachtkapazitäten und explodierende Frachtraten die hohe Sensitivität der globalen Lieferketten unverhohlen aufdecken und uns deren Fragilität schonungslos vor Augen führen, sind sie doch nur Mosaiksteine im Gesamtbild eines Welthandels, der zum Teil aus den Fugen geraten ist. Denn Lieferkettenstörungen resultieren nicht allein aus verkehrs- und ressourcentechnischen Problemen. Sie lassen sich auch nicht allein wirtschaftlich-pragmatisch beantworten. Im Gegenteil: Sie sind hochpolitisch. Liefer- und Wertschöpfungsketten sind massiv durch geopolitische Verschiebungen gefährdet. Dies wurde spätestens klar, als die VR China ihre Konnektivitätsinitiative „Neue Seidenstraße“ startete.

## NEUE GEOPOLITISCHE INSTRUMENTE

Die „Neue Seidenstraße“ soll, so der chinesische Staatspräsident Xi Jinping, eine gigantische Wirtschaftsverbindung von China nach Europa schlagen. Dafür baut Peking Transportkorridore, Schienentrassen, Brücken, Staudämme, Flug- und Seehäfen. Besonders stark investiert das Reich der Mitte in Afrika, um möglichst viele Staaten des rohstoffreichen Kontinents an sich zu binden. Manche der Infrastrukturprojekte sind umstritten, da China beispielsweise weiter klima- und gesundheitsschädliche Kohlekraftwerke baut. Auch die Kreditvergabe ist äußerst intransparent; sie kann zur Schuldenfalle für Schwellen- und Entwicklungsländer werden. Besorgt sind Europäer und Amerikaner auch über den politischen Einfluss Chinas sowie die Gefahr starker Abhängigkeiten. Vor allem aber über das Bestreben Chinas, mit seiner Konnektivitätsstrategie eigene technische Standards durchzusetzen und diese als industrie-, geo- und machtpolitische Instrumente zu nutzen.

## DIGITALISIERUNG STATT BETON

Um die Neugestaltung der Weltordnung nicht Xi Jinping und der Kommunistischen Partei in Peking zu überlassen, haben die Staats- und Regierungschefs der sieben führenden westlichen Industriestaaten (G7) im vergangenen Sommer die Initiative „Build Back Better World“ (B3W) ins Leben gerufen und ein Milliarden-Investitionsprogramm für den Infrastrukturausbau auf den Weg gebracht. Als europäisches Gegenstück zur chinesischen „Neuen Seidenstraße“ wurde im Dezember 2021 die EU-Initiative „Global Gateway“ aus der Taufe gehoben. Dabei setzt Brüssel keinesfalls auf riesige Bauprojekte mit viel Beton, sondern vielmehr auf digitale Infrastruktur und Energienetze.

**„Die globale Vernetzung gewinnt an Bedeutung, da der reibungslose internationale Austausch Voraussetzung für Wirtschaftswachstum ist.“**

*IHK-Präsidentin Claudia Gläser*

## OFFENE MÄRKTE SCHAFFEN

„Mit den Konnektivitätsinitiativen der G7 und der EU darf es nicht nur um den wirtschaftlichen Wettbewerb mit Chinas ‚Neuer Seidenstraße‘ gehen, sondern vor allem darum, weltweite Brücken zu schlagen, offene Märkte zu schaffen und globale Nachhaltigkeit voranzutreiben“, fordert IHK-Präsidentin Claudia Gläser. „Eine weitere Fragmentierung der technischen Marktzugangsbedingungen muss auf jeden Fall verhindert werden“, so die Horber Unternehmerin. „Deshalb ist ein beherzter Einsatz für den Ausbau internationaler Konnektivitätsstrategien auf der Grundlage gemeinsamer Regeln das Gebot der Stunde.“ ▶

- ANZEIGE -



### Verpackungen nach Maß!

- Holzzeugnisse für den Industriebedarf
- Transport-, Aufbewahrungs- und Pendelbehälter
- Sicher – wirtschaftlich – optimale Qualität
- Aus Holz, Karton und Schaumstoffkombinationen
- Einzelanfertigungen sowie Groß- und Kleinserien

Wir beraten Sie gerne – auch vor Ort – und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.



**Matthias Pastor**  
 Birkenwaldstraße 25  
 75365 Calw-Altburg  
 Telefon 0 70 51/ 96 60 10  
 Telefax 0 70 51/ 96 60 11  
 pastorkisten@t-online.de  
<http://www.pastorkisten.de>

## GEWERBE-FLÄCHEN

→

## MÜNCHEN

85386 Eching

- · Ab 300 m<sup>2</sup>
- · 180 Stellplätze
- · In S-Bahn Nähe
- · 10 Min. Flughafen München
- · 25 Min. Hbf München

h.betz@fuchs-soehne.de · [www.fuchs-soehne.de](http://www.fuchs-soehne.de)

## IHK MAGAZIN

NORDSCHWARZWALD

### BEILAGENHINWEIS:

Dieser Ausgabe ist eine Beilage der Regatix Betriebseinrichtungen GmbH in Ilsfeld beigelegt.

**WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG!**

## NEUE SEIDENSTRASSE

Die „Neue Seidenstraße“ - offiziell bezeichnet als „Belt and Road Initiative“ (BRI) - ist die am weitesten entwickelte Konnektivätsinitiative. Mit ihr will China ein Handelsnetzwerk zwischen Asien, Afrika und Europa spannen. Die „Neue Seidenstraße“ soll rund 70 Länder und mehr als vier Milliarden Menschen miteinander vernetzen. Der Name ist in Anlehnung an die historische Seidenstraße gewählt.

## BUILD BACK BETTER WORLD

Mit der Konnektivätsinitiative „Build Back Better World“ (B3W) wollen die G7-Staaten Investitionen in klimafreundliche Technologie, Infrastruktur, Digitalisierung und in die Resilienz von Gesundheitssystemen fördern. Der Initiative liegt ein Bekenntnis der G7-Staaten zu einem regel- und wertebasierten Multilateralismus zugrunde.

## GLOBAL GATEWAY

Mit der Initiative „Global Gateway“ möchte die EU der chinesischen „Neuen Seidenstraße“ eine nachhaltige Alternative entgegensetzen und weltweite Infrastrukturprojekte fördern.

Die Projekte fokussieren sich auf Transportkorridore, digitale Konnektivität und erneuerbare Energieerzeugung, insbesondere Wasserstoffproduktion.

## GLOBAL GATEWAY - DIE KONNEKTIVÄTS-STRATEGIE DER EU HAT FÜNF DIMENSIONEN

### ■ Digitales

Global Gateway wird Europa und die Welt stärker miteinander vernetzen.

### ■ Klima und Energie

Global Gateway wird den ökologischen Wandel zur Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützen.

### ■ Verkehr

Global Gateway wird weltweite Infrastrukturinvestitionen für nachhaltige, intelligente, krisentaugliche, inklusive und sichere Netze für alle Verkehrsträger fördern.

### ■ Gesundheit

Global Gateway wird im Verbund mit Partnerländern die pharmazeutischen Lieferketten breiter aufstellen.

### ■ Bildung und Forschung

Global Gateway wird in hochwertige Bildung investieren, die Mobilität von Studierenden erleichtern und die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation intensivieren.

---

### Finanzierung

Bis zu 300 Milliarden Euro an Investitionen bis 2027

*Elke Mönch*



# Offen und ehrlich: Sie kümmern sich um Ihren Laden. Wir uns um Ihre Sicherheit.

Die BGV Firmenversicherungen.  
Maßgeschneidert und flexibel  
für Ihre individuelle Betriebssituation.  
Mehr unter [www.bgv.de/firmenkunden](http://www.bgv.de/firmenkunden)

**BGV Badische Versicherungen**  
Telefon: 0721 660-2540  
E-Mail: [firmen@bgv.de](mailto:firmen@bgv.de)  
Durlacher Allee 56  
76131 Karlsruhe  
[www.bgv.de](http://www.bgv.de)

# BLOCKCHAIN FÜR DIE ZOLLABWICKLUNG



Technologien wie die Blockchain bieten Vorteile und Perspektiven für den Außenhandel zum vereinfachten Datenaustausch.

Blockchain – ein Begriff, der im Bereich der Digitalisierung bereits den Hype-Status überwunden hat. Was aber nicht heißt, dass die Technologie nicht mehr attraktiv ist. Im Gegenteil, mittlerweile hat sie neben Kryptowährungen auch in anderen Bereichen Einzug gehalten. Gerade im Außenhandel sind die Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie vielfältig. Woran liegt das?

## INFORMATIONSSYMMETRIE UND SEITENWEISE PAPIER

Die Blockchain spielt ihre Stärken in den Bereichen aus, in denen Daten einer Vielzahl von Beteiligten zugänglich gemacht werden sollen. Gerade bei der Abwicklung von grenzüberschreitenden Geschäften sind verschiedenste Akteure durch die enge Verzahnung von beispielsweise Logistik, Zahlungsabwicklung sowie Zollabfertigung beteiligt. Trotz bereits vorhandener digitaler Lösungen wie zum Beispiel der elektronischen Zollanmeldung, gibt es immer noch papierbasierte Teilprozesse in der Export- und Zollabwicklung weltweit. So bewegen sich der ICC zufolge schätzungsweise aktuell vier Milliarden papierbasierte Dokumente durch das globale Handelssystem. Deshalb ist der Status von grenzüberschreitenden Warenlieferungen für die einzelnen Partner oft intransparent.

## LÖSUNGSANSATZ MIT MODERNSTER TECHNOLOGIE

Mithilfe der Blockchain-Technologie ist es möglich, den Datenaustausch im Außenhandel zu vereinfachen und Prozesse transparenter zu gestalten. Bildlich dargestellt, enthält die Blockchain Informationen, die wie Glieder einer Kette, in sogenannten „Blöcken“ aneinandergereiht sind. Ein Teilnehmer erstellt einen Datensatz, zum Beispiel mit Informationen zu einem Ausführprozess. Dieser wird von den anderen Beteiligten geprüft und gespeichert. Anschließend wird der geprüfte Informationsblock kryptografisch verschlüsselt. Jede Transaktion, die innerhalb der Blockchain erfolgt, wird dokumentiert und ist für jeden ersichtlich. Unbemerkte Änderungen werden so verhindert. Damit sind Blockchain-Informationen für alle Akteure nachvollziehbar und somit sicher, transparent und konsistent.



## BEDEUTUNG UND PERSPEKTIVE IM INTERNATIONALEN WARENVERKEHR

Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML setzt sich mit dem Thema „Zoll & Blockchain“ im Rahmen der Forschungsinitiative „Blockchain Europe“ ([blockchain-europe.nrw/zoll/](http://blockchain-europe.nrw/zoll/)) auseinander. Roman Koller, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter des Teilprojekts zur blockchainbasierten Zollabwicklung, erklärt, welche Bedeutung und welche Perspektive die Blockchain im internationalen Warenverkehr hat: „Die

Blockchain-Technologie bietet insbesondere in der Logistik die Möglichkeit, Material-, Finanz- und Informationsflüsse noch stärker zu integrieren.“ Weiter führt der Experte aus: „Im internationalen Handel, wo Risikobeurteilungen, Nachprüfbarkeit, korrekte Deklarationen und Compliance so wichtig sind, hilft sie, eine vertrauenswürdige Datenbasis für Unternehmen und Behörden zu schaffen und die Zollabwicklung effizienter und für alle Beteiligten etwas einfacher zu gestalten.“

Tina Richter

- ANZEIGE -

AUDAX-KECK GMBH

## Fensterfolien verhindern Hitzestau

**G**las bringt natürliches Licht und Wärme in den Raum. Je mehr Glas, desto mehr Licht und Wärme, mit der Folge, dass es zu unerträglichem Hitzestau kommen kann. Das konzentrierte und effiziente Arbeiten ist unter solchen Bedingungen unmöglich.

Die optimale Lösung bieten Sonnenschutzfolien der Marke 3M. Diese mehrschichtigen Folien mit Nanotechnologie reflektieren bzw. absorbieren bis zu 88% der einfallenden Hitzestrahlung und verbessern die positiven Eigenschaften des Glases. Die Raumtemperatur wird spürbar gesenkt und das Arbeiten ist viel angenehmer. Gleichzeitig wird auch die schädliche UVA-Strahlung reduziert.

**Wie werden die Folien angebracht?**  
Sonnenschutzfolien werden in der Regel im Außenbereich durch fachkundiges Personal aufgebracht. Dies ist auch in großen Höhen möglich. Jede Glasgröße und -form kann mit Fensterfolien versehen werden.

**Welche weiteren Vorteile haben Sonnenschutzfolien?**  
Bei der Verwendung von Fenster-



folien sind keine Ventilatoren oder Klimaanlage mehr erforderlich. Somit entstehen keine Energiekosten.

Die Sonnenschutzfolie "Prestige" ist auf der Scheibe kaum sichtbar. Ein hoher Anteil an Tageslicht gelangt in den Raum. Gleichzeitig können Sonnenschutzfolien als Sichtschutz oder als Splitterschutz eingesetzt werden. Das Gebäude behält immer seine hochwertige Optik.

Das Interieur bleibt immer vor dem Ausbleichen geschützt, da die Folien einen fast 100%igen UV-Schutz bieten.

## Zu heiß im Büro?



**Sonnenschutzfolien** senken die Temperatur und lassen das Licht im Raum. Effektiv. Schnell. Kostengünstig. Für Büros, Produktionshallen und Verkaufsräume.

- **Sonnenschutz**
- **UV-Schutz**
- **Hitzeschutz**
- **Splitterschutz**
- **Sichtschutz**

**AUDAX**

[sonnenschutz-folien.eu](http://sonnenschutz-folien.eu)

AUDAX-Keck GmbH  
Weierstr. 10, 75365 Calw  
Tel. 0 70 51/16 25-0

# Ökodesign-Verordnung:

## RECHT AUF REPARATUR?

*Die EU-Kommission hat im Januar im Rahmen der sogenannten Sustainable Product Initiative, kurz SPI, aus dem Green Deal eine Konsultation zur Förderung von Reparatur und Wiederverwendung und somit der Nachhaltigkeit von Produkten eröffnet. Die Wirtschaft sieht dabei einige kritische Punkte, so der DIHK.*

Im Mittelpunkt des legislativen Vorhabens sollen laut EU-Kommission etwa Anreize und Instrumente zur Steigerung von Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten stehen. Im Raum stehen nach Darstellung der Kommissionsunterlage als eine Möglichkeit etwa freiwillige Verpflichtungen bzw. Anreize für Unternehmen zur Verpflichtung zur Reparatur von Gütern mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Mit dem Vorschlag einer neuen Richtlinie ist aktuell im dritten Quartal 2022 zu rechnen.

Zum „Recht auf Reparatur“ hat der DIHK gegenüber der EU-Kommission Stellung bezogen:

- Die deutsche Wirtschaft unterstützt das Ziel einer Kreislaufwirtschaft, in der Produkte und Einsatzstoffe ressourceneffizienter gestaltet werden können.
- Gesetzliche Erweiterungen im Gewährleistungsrecht, wie ein Anspruch auf Reparatur („right to repair“), werden von großen Teilen der deutschen Wirtschaft jedoch kritisch gesehen. Damit wird ein erheblicher logistischer und finanzieller Aufwand befürchtet.
- Der Bereich des Einzelhandels sieht durch ein europäisches Recht auf Reparatur potenziell hohe Belastungen auf sich zukommen.
- Es kommt zum Ausdruck, dass in Europa zum Teil keine ausreichenden technischen Voraussetzungen und Know-how für umfassende Reparaturleistungen zur Verfügung stehen.

- Manche deutsche Unternehmen befürworten die diesbezüglichen Erwägungen der EU-Kommission.

Je nach Ausgestaltung der von der EU geplanten Vorgaben können diese erheblich in unternehmerische Prozesse wie etwa die Produktgestaltung eingreifen, sollten etwa alle relevanten Teile langfristig für Reparaturen zugänglich sein müssen. Viele Produktportfolios müssten unter Umständen angepasst werden. Auch könnten neue Vorgaben potenzielle Belastungen für betroffene Unternehmen erzeugen, etwa im Hinblick auf die Lagerung von Ersatzteilen. Gleichzeitig könnten in den Erwägungen der EU-Kommission auch neue Marktpotenziale für Unternehmen liegen.

DIHK

„Viele Unternehmen sind bereits Vorreiter bei der Gestaltung nachhaltiger Produkte und dem Einstieg in die Kreislaufwirtschaft. Die Verordnungen der EU zum Ökodesign dürfen nicht dazu führen, dass die Produktentwicklung und die Wahl der Produktionsmethoden eingeschränkt werden. Die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region Nordschwarzwald dürfen nicht durch die EU-Vorgaben gehemmt werden.“

*Claudia Gläser,  
Präsidentin der IHK Nordschwarzwald und  
Inhaberin der Gläser Group in Horb*



## DIE ÖKODESIGN-RICHTLINIE ...

... wurde bereits 2005 erlassen und 2008 durch das Energiebetriebene-Produkte-Gesetz in deutsches Recht überführt. Konkrete Vorschriften für einzelne Produkte ergeben sich jedoch nicht unmittelbar aus der Richtlinie oder dem Gesetz. Vielmehr werden produktspezifische Ökodesign-Anforderungen erst nach und nach in sogenannten Durchführungsmaßnahmen festgelegt.

Diese werden in Form einer EU-Verordnung erlassen und

sind damit in allen EU-Mitgliedstaaten unmittelbar gültig und verbindlich für Hersteller und Importeure: Nur wenn das betroffene Produkt die Ökodesign-Anforderungen erfüllt, darf es die CE-Kennzeichnung tragen und in der EU in Verkehr gebracht werden.

Auch Unternehmen können sich im Vorfeld grundsätzlich an Konsultationen vor den Festlegungen der Verordnungen beteiligen. In einem nächsten Schritt müssen sich dann Rat und EU-Parlament jeweils zu den Vorschlägen positionieren.

## VORGABEN WERDEN AUSGEWEITET

Die Europäische Kommission hat über eine so genannte Ökodesign-Verordnung einen Rahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit möglichst vieler Produkte vorgelegt. Damit setzt sie die Vorgaben der "Initiative für nachhaltige Produkte" (SPI) weiter konsequent um.

DIHK

### WEITERE INFOS:

[ihk.de/nordschwarzwald/oekodesign-verordnung](http://ihk.de/nordschwarzwald/oekodesign-verordnung)



BESSER MAN LEITET SIE SELBST EIN, ALS DASS MAN VON IHNEN ÜBERRASCHT WIRD:

## Veränderungen



CHANGE-MANAGEMENT IM ZEICHEN DER DIGITALISIERUNG, RECHTZEITIG GUT UMGESETZT. MIT PRAKTIKERN.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

**KR**  
Karin Bacher  
Consultants ■

[www.karinbacher-consultants.de](http://www.karinbacher-consultants.de)

## Ukraine-Krieg: RAHMENREGELUNG ZUR KRISENUNTERSTÜTZUNG

*Die EU Kommission hat einen befristeten Krisenrahmen erlassen. Die Mitgliedstaaten erhalten dadurch mehr Spielraum bei den Beihilfavorschriften, um ihre Wirtschaft besser zu stützen.*

Anfang Mai hat die EU-Kommission einen Krisenrahmen mit einem Budget von circa elf Milliarden Euro genehmigt. Mit diesem Geld möchte Deutschland Unternehmen aller Wirtschaftszweige unterstützen, die von den Auswirkungen des russischen Angriffs negativ betroffen sind. Von Russland kontrollierte Unternehmen, die mit Sanktionen belegt wurden, haben keinen Anspruch auf staatliche Unterstützung. Die EU-Kommission hatte sich zum Ziel gesetzt, die jeweiligen nationalen Unterstützungsmaßnahmen zeitnah zu bewerten und dabei in jedem Einzelfall faire Wettbewerbsbedingungen im Binnenmarkt zu wahren. Am 23. März hatte sie ihren befristeten Krisenrahmen für staatliche Beihilfen erlassen und dadurch eine beträchtliche Störung des Wirtschaftslebens in der gesamten EU festgestellt.

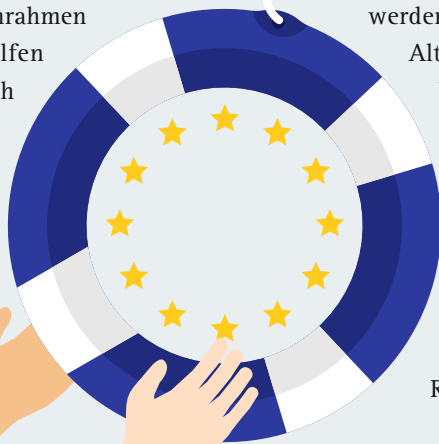
Ziel des deutschen Krisenrahmens ist es, bedürftigen Unternehmen ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen. Auf seiner Grundlage – und in seinen Grenzen – können nun Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden Kreditbürgschaften und zinsvergünstigte Darlehen gewähren, ohne mit den Art. 107 und 108 des Unionsvertrages (AEUV) in Konflikt zu geraten. Anträge auf Unterstützung können alle Unternehmen mit Ausnahme von Kredit- und Finanzinstituten stellen. Die Unternehmen können neue Darlehen aufnehmen, die durch eine staatliche Bürgschaft von bis zu 90 Prozent des Darlehensbetrags besichert werden („Garantieregelung“).

Alternativ, und zwar wenn Verluste zunächst zu Lasten des Staates und erst danach zu Lasten der Kreditinstitute gehen, beträgt die Besicherung 35 Prozent der Darlehenssumme. Im Rahmen der „Regelung für

zinsvergünstigte Darlehen“ erhalten Beihilfempfangende Darlehen zu ermäßigten Zinssätzen, um Betriebsmittel zu erwerben oder andere Investitionen zu tätigen.

Der maximale Darlehensbetrag je Empfänger beträgt – für beide Beihilfealternativen – entweder 15 Prozent des durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatzes in einem bestimmten Zeitraum oder 50 Prozent der während eines (im Vorhinein festgelegten) Zwölfmonatszeitraums angefallenen Energiekosten. In Ausnahmefällen kann der Darlehensbetrag erhöht werden. Die Laufzeit der Beihilfen (Bürgschaften wie Darlehen) ist auf maximal acht Jahre begrenzt. Über ihre Gewährung ist bis zum 31. Dezember 2022 zu entscheiden. Schon vor Ablauf dieser Frist wird die EU-Kommission prüfen, ob eine Verlängerung erforderlich ist. Außerdem wird sie den befristeten Rahmen hinsichtlich der Entwicklungen auf den Energiemärkten sowie der allgemeinen Wirtschaftslage fortlaufend überprüfen.

*Malte Weisshaar, DIHK,  
Referatsleiter Steuern in der EU /  
EU-Haushalt / Energiesteuern*



# ENTSCHEIDEST DU KÜNFTIG NOCH SELBST?

Herrschaft der künstlichen Intelligenz – Science oder Fiction?



*Der grenzüberschreitende Onlinehandel hat sich mittlerweile zu einem zentralen Element der globalen Wirtschaft entwickelt und gewinnt weiterhin als moderne Handelsform an Bedeutung. Denn Online-Händler agieren längst nicht mehr lokal oder national, sondern über Landesgrenzen hinweg.*

**A**ls der US-Amerikaner Phil Brandenberger am 11. August 1994 eine CD online kaufte und bezahlte, war Google noch nicht einmal eine Idee und Amazon nur der englische Name für einen großen Fluss in Südamerika. Seit dem ersten dokumentierten Verkauf über einen Onlineshop sind Milliarden weiterer Päckchen weltweit verschickt worden und die Welt des Handels hat sich massiv verändert. Inzwischen ist es Normalität, dass Kunden über digitale Plattformen im Ausland einkaufen und

Unternehmen ihre Waren und Dienstleistungen international im Internet anbieten. Laut einer Prognose von Gartner werden bis 2025 rund 80 Prozent aller B2B-Verkaufsinteraktionen zwischen Lieferanten und Einkäufern über digitale Kanäle erfolgen. Diese Entwicklungen lassen sich auf zwei Gründe zurückführen: Zum einen auf die beschleunigte Digitalisierung infolge der Covid-19-Pandemie und zum anderen auf das sich verändernde Kaufverhalten der technikaffinen Generation Y.

Diese prägt mittlerweile auch die Kaufentscheidungsprozesse in Unternehmen. Die wirtschaftlichen und technologischen Voraussetzungen bieten Unternehmen unter anderem die Chance, ihren Fokus international zu erweitern. Die Möglichkeiten im grenzüberschreitenden Onlinehandel sind aber auch mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden: angefangen bei rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen bis hin zu Nachhaltigkeitsaspekten.

Innerhalb der Europäischen Union sind diese Herausforderungen insofern relativiert, dass spezifisch für den E-Commerce Rechts- und Steuerthemen weitgehend harmonisiert sind. Beispiele hierfür sind die Datenschutzgrundverordnung oder die im letzten Jahr eingeführte Umsatzsteuerreform, das sogenannte „Mehrwertsteuer-Digitalpaket“. Trotz fortschreitender Harmonisierung der Vorschriften, verbleiben in den einzelnen Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten aber wichtige Unterschiede. Daher ist eine Auseinandersetzung mit den Rechts- und Steuervorschriften des Landes, in denen man auf dem Wege des E-Commerce seine Waren oder Dienstleistungen anbieten möchte – sei es über einen eigenen Webshop, Marketplaces



oder Social Media Networks – selbst innerhalb der EU-Grenzen unumgänglich.

Zudem entsteht ein nicht zu vernachlässigendes Problem durch das Versenden von Milliarden von Päckchen weltweit: Verpackungsmüll und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auch hier setzt die EU bereits an: Die Novelle des EU-Verpackungsgesetzes 2022 sieht unter anderem erhöhte Recyclingquoten bei Pappe und Kartons vor. Aber nicht nur dort setzt die EU an. Die EU-Kommission hat einen Vorschlag für eine EU-Lieferkettenrichtlinie veröffentlicht. Diese bezweckt unter anderem weitgehende Sorgfaltspflichten im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz und geht damit über den Schutzbereich des deutschen Lieferkettengesetzes hinaus.



Trotz vielfältiger Herausforderungen hat es der grenzüberschreitende E-Commerce geschafft, zu einem festen Bestandteil der globalen Wirtschaft zu werden und auch zukünftig weiterhin zu wachsen.

*Tina Richter*

- ANZEIGE -



**Patent- und Markenzentrum**  
Baden-Württemberg

**MEHR UNTER:  
PMZ-BW.DE/TGS**



## TAG DER GEWERBLICHEN SCHUTZRECHTE 2022

**IHR PERSÖNLICHES SCHUTZRECHTS-UPDATE AM 13. JULI 2022 IN STUTT GART!**



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

# CO<sub>2</sub>-freies Gold

Das Wimsheimer Familienunternehmen C.HAFNER setzt mit der Produktion von klimaneutralem Gold weltweit neue Maßstäbe.

„Wir haben unsere Prozesse und Technologien so optimiert, dass wir heute klimaneutrales Gold anbieten – als einzige Scheideanstalt weltweit. Unser Siegel steht so nicht nur für höchste Qualität. Es steht auch für Respekt vor der Natur, für Verantwortungsbewusstsein. Und auch für das gute Gefühl, etwas wirklich Wertvolles in der Hand zu halten: ein kleines Stück saubere Zukunft“, erläuterte Geschäftsführer Dr. Philipp Reisert bei einer Pressekonferenz Ende März anlässlich eines Besuchs von Katja Mast, SPD-Bundestagsabgeordnete für Pforzheim und den Enzkreis sowie Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion.

Weltweit sei die Goldförderung für die Emission von 133 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich. „Durch das Recycling wird der Schadstoffausstoß um den Faktor 1 000 reduziert“, machte York A. Tetzlaff, Geschäftsführer der Fachvereini-



Wie CO<sub>2</sub>-neutrales Sekundärgold zum Rohstoff wird, darüber informierte sich (v. l. n. r.): Katja Mast (SPD-Bundestagsabgeordnete für Pforzheim) bei Birgitta Hafner (Geschäftsführerin C.HAFNER), York A. Tetzlaff (Geschäftsführer Fachvereinigung Edelmetalle), Dr. Philipp Reisert (CEO C.HAFNER) und Jörg Weitzel, Abteilungsleiter Komponentenfertigung.

gung Edelmetalle, bei der Pressekonferenz deutlich. 95 Prozent des in Deutschland verwendeten Goldes stamme aus der Wiederaufarbeitung. In seiner Rolle als Vorsitzender der Fachvereinigung Edelmetalle ergänzt Dr. Reisert: „Eine Messung des ökologischen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Edelmetallgewinnung durch Ökobilanzen ist für unser Unternehmen wie auch für die gesamte Branche ein erster Schritt hin zur angestrebten Klima-Neutralität. Darin sehen wir einen wichtigen Wettbewerbsvorteil der deutschen Edelmetallwirtschaft im internationalen Vergleich.“

Mast zeigte sich von den Innovationen und den nachhaltigen Ansätzen des Wimsheimer Unternehmens mit 240 Mitarbeitenden, davon 14 Auszubildende, beeindruckt, das seine Wurzeln in Pforzheim hat. C.HAFNER sei ein Leuchtturm der Edelmetallindustrie, ein Unternehmen, das die Transformation aktiv gestalte. „Wir sind unterwegs in die Zukunft. Aber das ist ein Marathonlauf“, ergänzte Reisert. Es gebe immer neue Spielregeln und Anforderungen für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz.

Bei dem Austausch mit Tetzlaff und dem Betriebsrat ging es um aktuelle Themen der Edelmetallindustrie, die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie der Corona-Pandemie. „Die Märkte geraten aus dem Gleichgewicht. Die Versorgung mit Palladium könnte zu einem großen Problem für die deutsche Industrie werden“, erläuterte Reisert, 45 Prozent der geförderten Menge komme aus Russland. Die Preise gingen zuletzt steil nach oben. Palladium, das für Katalysatoren dringend benötigt wird, ist längst teurer als Gold.

Michael Hasch



**GOLD**  
CO<sub>2</sub>-NEUTRAL

**WEITERE INFOS:**  
c-hafner.de  
edelmetalle.org



**C.HAFNER** verarbeitet mit modernsten Verfahren und verstärktem Einsatz regenerativer Energien ausschließlich Sekundärgold und reduziert so maßgeblich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.



COMMERZBANK



Lars Obendorfer | Unternehmer und Gründer der Imbisskette „Best Worscht in Town“

# Umsatzschwankungen: meistere ich mit starken Partnern.



Wenn es darauf ankommt die Liquidität zu sichern, unterstützt die Commerzbank Unternehmen mit passenden Finanzierungen und Förderkrediten. Lesen Sie mehr über die Erfahrungen von Lars Obendorfer unter [www.commerzbank.de/kundengeschichten](http://www.commerzbank.de/kundengeschichten)

Die Bank an Ihrer Seite

# Webinare für HR-Verantwortliche beleuchten aktuelle Themen

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) freut sich über die große Resonanz auf die Veranstaltungsreihe in der Region Nordschwarzwald. In den Webinaren für Personalverantwortliche geht es um aktuell bedeutende HR-Themen.

Eine Region, die nicht nur vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereithält, sondern als attraktiver Lebensort auch eine gesunde Work-Life-Balance ermöglicht – so positioniert die WFG den Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald und legt ihren Fokus auf die Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften. Der Bedarf ist hoch und für die kommenden Jahre von noch größerer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Bereits im Jahr 2020 konzipierte die WFG im engen Austausch mit Personalverantwortlichen der Region Nordschwarzwald eine Veranstaltungsreihe für Personalverantwortliche, die in monatlichem Rhythmus stattfinden. In diesem Jahr wurden bereits Themenbereiche wie Arbeitgeberbewertungen, Mitarbeiterbindung, Familienorientierung als Wettbewerbsfaktor oder auch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz behandelt.

Das Hauptaugenmerk der Webinare liegt darauf, dass die Inhalte praxisrelevant sind und bestenfalls regionale Unternehmensvertreter als Referentinnen oder Referenten mit dabei sind. Außerdem ermöglicht es das Format, auch Themen wie „Sexismus am Arbeitsplatz“ zu beleuchten, an die sich private Veranstalter nicht gerne herantrauen würden.

Ergänzend fügt Katrin Dzimiera, Referentin einer der Veranstaltungen, Co-Gründerin und Geschäftsführerin der cocowork UG, hinzu:

## BISHERIGE VERANSTALTUNGEN IN 2022:

- Was Arbeitgeberbewertungen mit Bewerbungen zu tun haben.
- Individuell, selbstbewusst und familienorientiert: Vereinbarkeit als DAS Must-Have einer attraktiven Arbeitgebermarke für die Generation Y.
- Mehr als Obstkorb und O-Saft: Die wichtigsten Schlüsselfaktoren der Mitarbeiterbindung.
- Mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz richtig umgehen und präventiv handeln.

Um die regionalen Unternehmen zu unterstützen, gibt es ein breitgefächertes Angebotspaket, das von der WFG und ihren Kooperationspartnern aus der Fachkräfteallianz Nordschwarzwald ständig weiterentwickelt und intensiv begleitet wird. In den vergangenen Jahren konnte die WFG im Rahmen der regionalen Fachkräfteallianz Nordschwarzwald-Pforzheim beträchtliche Fördergelder für zahlreiche Projekte in die Region holen und diese damit realisieren.

„Wir möchten mit den Webinaren die HR-Verantwortlichen über attraktive, aber auch brisante Themen informieren und in kompakter Form Impulse und Anregungen vermitteln, die sie bestenfalls gleich in der Praxis anwenden können“, erläutert Lars Schäfer, Prokurist und Projektleiter der WFG. „Ich freue mich sehr über die große Resonanz, die uns zeigt, dass diese Themen von hoher Bedeutung sind“, so Schäfer weiter.



„Das Format bot unserem jungen Unternehmen nicht nur eine ausgezeichnete Möglichkeit, uns am Markt vorzustellen, sondern vor allem auch, unser Thema nachhaltige Vereinbarkeit von Beruf und Privatem als Wettbewerbsfaktor an die Entscheider in den Personalabteilungen zu transportieren, dafür zu sensibilisieren und erste Impulse zu setzen.“

Jutta Effenberger/WFG



# Entdecken Sie die Zukunftsmärkte in Afrika.



[WWW.AFRICA-BUSINESS-GUIDE.DE](http://WWW.AFRICA-BUSINESS-GUIDE.DE)

- Wirtschaftsdaten zu allen afrikanischen Ländern
- Förderung, Beratung, Kontakte
- Kostenlos, auf einen Klick

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**AFRICA** BUSINESS  
GUIDE



Immer mit Panoramablick – so auch der Ausblick vom AugenBlick in Ebhausen-Ebershardt.

## Barrierefrei Wandern

*Die AugenBlick-Runden im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gehören zu den Highlights im nördlichen und mittleren Schwarzwald. Mit Sitzbank, Tischchen und Panoramatafel eröffnen sie den Besucherinnen und Besuchern einen wunderschönen Ausblick in die Landschaft. Nun macht der Naturpark ein neues Angebot zur Barrierefreiheit.*

Sind für viele Wanderer die Hügel, Berge und Täler ein Genuss, sind sie für Familien mit Kinderwagen, Menschen im Rollstuhl, mit Gehhilfe oder mit Handbike eine große, teilweise nicht zu bewältigende Herausforderung. Dem Naturpark Schwarzwald ist es deshalb ein Herzensanliegen, dass es auch AugenBlick-Runden gibt, die leichter zu bewältigen, nahezu barrierefrei oder sogar ganz barrierefrei sind.

Um Einheimischen wie Touristen einen Überblick zur Barrierefreiheit der bislang 21 AugenBlicke zu geben, hat der Naturpark alle AugenBlick-Runden von einem Experten bewerten lassen. Dabei wurden Kriterien wie etwa die Steigung, die Bodenbeschaffenheit, Sitzgelegenheiten, die Infrastruktur oder sanitäre Anlagen unter die Lupe genommen. Anhand von Piktogrammen ist nun auf der Webseite [naturpark-augenblicke.de](http://naturpark-augenblicke.de) zu sehen, welche Runden sich für wen eignen.

### NAHEZU BARRIEREFREIE AUGENBLICK-RUNDE IN EBHAUSEN

Eine nahezu barrierefreie AugenBlick-Runde gibt es in Ebhausen-Ebershardt (Landkreis Calw). Wie die 20 anderen AugenBlick-Runden hat Hans-Peter Matt vom Beratungs- und Gutachterbüro mahp-barrierefrei auch die Tour in Ebershardt bewertet. Er berät den Naturpark schon seit 15 Jahren zum Thema Barrierefreiheit. Matt greift dabei auf eigene Erfahrungen zurück, da er selbst im Rollstuhl sitzt. „Der

Naturpark war schon immer ein Motor für die Barrierefreiheit und die Alltagsinklusion“, sagt er.

Die Runde in Ebershardt eignet sich für Familien mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer in Begleitung oder Handbikefahrerinnen und -fahrer. „Die AugenBlick-Runde in Ebershardt wird sehr gut von den Menschen angenommen“, bestätigt der Bürgermeister der Gemeinde Ebhausen, Volker Schuler. Seit der Pandemie hätten auch deutlich mehr Touristen als bislang die Gemeinde besucht, um die drei Kilometer lange AugenBlick-Runde mit Panoramablick auf die Gemeinde und die Schwarzwaldlandschaft abzuwandern. „Ich mache selbst nach und nach die AugenBlick-Runden. Da weiß man, das ist eine interessante Tour“, so Schuler.

*Gundi Woll,  
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord*

# GESTOCHEN SCHARF

Professioneller Content für Ihren Online-Shop



## Foto | Video | Text | 360° Präsentation

Mit Technik auf höchstem Niveau bieten wir jedem Produkt die perfekte Bühne.

- ▶ FÜR MEHR ABVERKAUF
- ▶ FÜR ONLINE UND PRINT
- ▶ ZU FAIREN PREISEN

**R**COMstudios  
FOTOSTUDIOS

[www.rcom-studios.de](http://www.rcom-studios.de) | [ps@rcom-gruppe.de](mailto:ps@rcom-gruppe.de) | 089/411145-105

# „Erfolgreich ins Ziel kommen“

*Die PS Consulting GmbH feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. In einem Vierteljahrhundert hat das Unternehmen mit Sitz in Haiterbach Tausende Führungskräfte beraten und über 40 000 Mitarbeitende trainiert: „Damit sie Projekte noch besser managen und noch erfolgreicher ins Ziel bringen“, so Gründer und Geschäftsführer Patrick Schmid.*

Seit Patrick Schmid die inzwischen vielfach zertifizierte Beratung 1997 zusammen mit seiner Ehefrau Ulrike Reißer gegründet hat, ist ihr Team dank anhaltenden Erfolgs auf 25 Trainerinnen, Trainer und Mitarbeitende angewachsen.

„Das PS Consulting Team versorgt regionale und internationale Firmenkunden sowohl mit Schulungen, Beratung und Coaching als auch mit allen Grundlagen und Must-haves für eine spätere Zertifizierung der Projektleiter“, erläutert Schmid sein Geschäftsmodell. Dabei achtet er intensiv darauf, dass Lösungen auf seine jeweiligen Kunden maßgeschneidert sind und die vermittelten Kompetenzen schnell den Transfer in den Projektalltag schaffen. „So sind alle Maßnahmen konsequent praxisnah und stiften direkten Nutzen, was die Kunden an PS Consulting sehr schätzen. Das ist gerade in unserer herausfordernden Zeit nötig, denn: Unternehmen setzen ihre Arbeit immer häufiger in Form von Projekten um – und dabei knirscht es oft mächtig“, weiß Schmid zu

berichten. „Wir vermitteln jene Schlüsselkompetenzen, mit denen Projekte schneller und reibungsloser ablaufen, ihren Termin halten und erfolgreich ins Ziel kommen.“

PS Consulting ist heute ein international tätiges Unternehmen, das sich auf das Thema Projektmanagement spezialisiert hat. Als Expertinnen und Experten mit langjähriger Praxiserfahrung bietet das Team um Patrick Schmid seinen Kunden eine individuelle und umfassende professionelle Unterstützung. „Ein Unternehmen ist ein lebendiger Organismus und kein abstraktes Konstrukt. Für uns stehen stets die Menschen und ihr Know-how im Vordergrund“, schließt Schmid.

PM/Michael Hasch



Das PS Consulting Kernteam

WEITERE INFOS:  
psconsult.de



# KURZ ELEKTRO-ZENTRUM

## Generationenwechsel gleich dreifach

Kurz GmbH & Co. KG



Die alte und neue Generation vereint (v. l. n. r.): Jakob Haizmann, Andrea Haizmann, Ulrich Haizmann, Timo Erlewein und Jann-Hendric Schweickhardt

*Nach mehr als 30 Jahren an der Spitze der Firma Kurz Elektro-Zentrum haben Ulrich Haizmann und seine Frau Andrea (geb. Kurz) den Wechsel an der Spitze des Freudenstädter Traditionsunternehmens vollzogen und die Firma an ihren Sohn Jakob Haizmann (28) sowie an Timo Erlewein (33) und Jann-Hendric Schweickhardt (28) übergeben.*

Die drei jungen Mitgesellschafter teilen sich künftig die Verantwortung für das Unternehmen mit 120 Mitarbeitenden. Andrea und Ulrich Haizmann begleiten dabei den Übergang zur neuen Generation. Die Nachfolger haben nach erfolgreichem Studium berufliche Erfahrung in unterschiedlichen Unternehmen außerhalb Freudenstadts gesammelt, bevor sie den Schritt an die Spitze gewagt und ihren jeweiligen Lebensmittelpunkt wieder nach Freudenstadt verlegt haben. „Wir sind überzeugt, dass dadurch unsere Firma, die Mitarbeiter mit ihren Familien, unsere Kunden und letztlich auch die Stadt Freudenstadt eine sehr gute Perspektive für die Zukunft bekommen haben“, ist sich Ulrich

Haizmann sicher. Die drei Nachfolger betonen, dass sie sich vor der Entscheidung, das Unternehmen künftig gemeinsam zu leiten, intensiv ausgetauscht und dabei auch festgestellt hätten, dass die Vorstellungen und Werte dieselben seien. Den partnerschaftlichen Umgang miteinander pflegten sie sehr bewusst.

Jakob Haizmann und Timo Erlewein waren in der Vergangenheit im Consulting und im Projektmanagement der Schwarzgruppe tätig, Jann-Hendric Schweickhardt kommt als Ingenieur aus dem strategischen Management von Mercedes-Benz. „Während die drei gemeinsam auf entsprechende Konzernenerfahrung zurückblicken können, ist es ihnen gleichzeitig wichtig, die Firma Kurz mit den bestehenden sozialen Werten weiter für die Zukunft aufzustellen. Ihnen ist es weiterhin ein Anliegen, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und einen ehrlichen Mehrwert sowie einen Nutzen für ihre Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft zu erzeugen,“ so Haizmann. Die Glückwünsche der Stadt zum erfolgreichen Generationenwechsel überbrachte Oberbürgermeister Julian Oswald.

Michael Hasch

### KURZ ELEKTRO-ZENTRUM

Das Familienunternehmen wurde vor 65 Jahren von Robert Kurz, dem Vater von Andrea und Großvater von Jakob Haizmann, als Nähmaschinen-geschäft am Marktplatz gegründet. Die Produktpalette wurde im Laufe der Jahre kontinuierlich um Elektrogeräte, Küchen, Leuchten, ein Nähzentrum und Unterhaltungselektronik ergänzt. Schließlich wurde auch der Großhandel (Handwerk und Industrie) mit Elektromaterial beliefert. Großküchen für Hotels, Schulen, Hallen, Kantinen und Krankenhäuser gehören zum Portfolio und werden über die Region hinaus verkauft. Mit der Erweiterung des Angebotes wurde auch der Service kontinuierlich ausgebaut und umfasst neben der Beratung die Montage sowie einen Kunden- und Ersatzteilservice mit entsprechendem Fachpersonal. Im Unternehmen arbeiten heute 120 Mitarbeiter, 150 Azubis wurden in den vergangenen 35 Jahren ausgebildet. Für sein soziales Engagement wurde dem Unternehmen im vergangenen Jahr der Mittelstandspreis des Landes Baden-Württemberg verliehen.



## BLUE BOARD

# BEKANNTMACHUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

## EHRUNGEN

Die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald hat auf Antrag der Firmen an folgende Arbeitsjubilare Ehrenurkunden verliehen, in denen ihre treue und bewährte Pflichterfüllung anerkannt worden ist:

### 40 Dienstjahre

**Friedrich Binder GmbH & Co. KG, Mönshheim**

Herrn Achim Holzhauer, Schellbronn

**Hotel Bareiss GmbH, Baiersbronn**

Herrn Heinz Braun, Baiersbronn

**MDS Abele GmbH & Co. KG, Mühlacker**

Herrn Sebastiano Failla, Pforzheim

### 25 Dienstjahre

**ARBURG GmbH + Co KG, Loßburg**

Herrn Rainer Bletscher, Baiersbronn-Obertal

Herrn Frank Bohnet, Pfalzgrafenuweiler

Herrn Armin Hähn, Hechingen-Boll

Frau Maria Kugele, Freudenstadt

Herrn Wolf-Dieter Plato, Freudenstadt

Frau Irmgard Ruoff, Schopfloch-Untertifflingen

Frau Sylvia Schröder, Loßburg

Herrn Haiko Tessendorff, Berlin

**Enayati Oberflächentechnik GmbH, Birkenfeld**

Herrn Ralf Korinth, Straubenhardt

**Friedrich Binder GmbH & Co. KG, Mönshheim**

Herrn Ralf Clever, Mönshheim

Frau Olga Gottfried, Niefern-Öschelbronn

**helag-electronic gmbh, Nagold**

Frau Tatjana Kulmann, Altensteig-Walddorf

Frau Gisela Renges, Nagold

**Hermann Wein GmbH & Co. KG, Freudenstadt-Musbach**

Herrn Jochen Becker, Egenhausen

**HOMAG GmbH, Schopfloch**

Herrn Volker Büchel, Stuttgart

Herrn William-Larry Caffo-Alfaro, Altensteig

Herrn Martin Häcker, Horb am Neckar

Herrn Waldemar Penner, Baiersbronn

Herrn Roger Rübener, Öhringen

Herrn Harald Schilcher, Dunningen

Herrn Jochen Schneider, Waldachtal

**Kling GmbH, Birkenfeld**

Frau Jasmin Volz, Straubenhardt

**MMS Melter Mail Service GmbH, Mühlacker**

Herrn Heiko Cascajosa, Wurmberg

**Polytron-Print GmbH, Bad Wildbad**

Herrn Uwe Forstner, Calmbach

Herrn Peter Hirth, Büchenbronn

**Steuler Fliesen Produktion GmbH, Mühlacker**

Herrn Altan Bayram, Ötisheim

Herrn Gaetano Cunsolo, Illingen

Herrn Frank Körpert, Mühlacker

**Witzenmann GmbH, Pforzheim**

Herrn Holger Beisel, Eisingen

Herrn Andreas Ring, Neulingen

Herrn Sergej Seel, Mühlacker

### 10 Dienstjahre

**Aab Bilderrahmen GmbH & Co. KG, Pforzheim**

Herrn Andreas Essig, Pforzheim

**ARBURG GmbH + Co KG, Loßburg**

Herrn Stephan Baumann, Rohrdorf

Herrn Sergej Borowikow, Freudenstadt

Herrn Sebastian Dölker, Freudenstadt

Herrn Walter Ehmann, Freudenstadt-Frutenhof

Frau Claudia Eppler, Schenkenzell

Herrn Marc Finkbeiner, Baiersbronn-Mitteltal

Herrn Manuel Frick, Neustetten-Wolfenhausen

Herrn Thomas Harter, Schilltach-Lehengericht

Herrn Dietrich Haug, Freudenstadt

Herrn Sven Heinzelmann, Loßburg

Herrn Benjamin Heller, Baiersbronn

Herrn Johannes Herbst, Flachladen

Herrn Ferry Holjevac, Loßburg

Herrn Marc Hornberger, Dornhan-Marschalkenzimmern

Herrn Michael Hütter, Oberndorf-Bochingen

Herrn Andreas Kopp, Freudenstadt

Herrn Markus Linder, Schilltach

Herrn Christoph Mundorf, Velbert-Neviges

Herrn Dirk Stöffler, Loßburg-Wittendorf

**Berthold Technologies GmbH & Co.KG, Bad Wildbad**

Frau Nicole Knöllner, Dobel

**Bischoff + Schäfer Holz GmbH, Neuweiler**

Frau Sonja Kraus, Neuweiler

**Britsch Spannzeuge GmbH, Pforzheim**

Herrn Dirk Sielker, Pforzheim

**colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG, Baiersbronn**

Herrn Ali Goektepe, Freudenstadt

**Hermann Wein GmbH & Co. KG, Freudenstadt-Musbach**

Frau Mevlja Armbruster-Mehmedovic, Freudenstadt

**Hotel Bareiss GmbH, Baiersbronn**

Frau Cristina Diaconu, Baiersbronn

Frau Susanne Fahrner, Baiersbronn

Herrn Peter Finkbeiner, Baiersbronn

Frau Martina Fuchs, Baiersbronn

Herrn Sven Grosse, Freudenstadt

Herrn Uwe Klausner, Baiersbronn

Herrn Dennis Rösch, Baiersbronn

Frau Ulrike Vogel, Loßburg

Herrn Michael Wurster, Baiersbronn

Frau Ellen Züfle, Baiersbronn

**ITW Morlock GmbH, Dornstetten**

Herrn Michael Voss, Dornstetten

**KOPPELHUBER Spedition-Transporte-Lagerung, Ötisheim**

Herrn Hans-Joachim Groeger, Maulbronn

**MCD Elektronik GmbH, Birkenfeld**

Herrn Igor Gerdt, Pforzheim

**MDS Abele GmbH & Co. KG, Mühlacker**

Herrn Tarik Kavakli, Mühlacker

**Witzenmann GmbH, Pforzheim**

Herrn Enis Demiral, Pforzheim

Herrn Wolfgang Gann, Pforzheim

Herrn Johann Scherer, Pforzheim

Herrn Florian Schöttle, Straubenhardt-Ottenhausen

Herrn Kojo Simic, Knittlingen

Herrn Alexander Watzl, Wimsheim

Herrn Sergej Zababurin, Pforzheim

**Wöhrle GmbH & Co. KG, Wildberg**

Frau Monika Schulz, Nagold

### Betriebsjubiläen 75 Jahre

**Artur Scholl GmbH fine jewellery since 1947, Pforzheim**

# Erfolgreich werben

1 x buchen  
6 x sparen!

Bei einer verbindlichen Buchung  
von **6 Anzeigen** ab einer 1/4 Seite  
**sparen Sie 20 %** auf die  
Tarifkonditionen.

PR-Anzeige  
gratis

Ergänzend erhalten Sie bei einem  
Jahresabschluss von 6 Anzeigen  
einmalig eine **PR-Anzeige** in der  
Größe der gebuchten Anzeige.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!  
**Anzeigen-Hotline: 0 78 21 / 9 20 09 77**

Ihr Ansprechpartner: Denis Mallach  
Projekt M-07 Mallach Werbung GmbH  
dm@pm-07.de



©Rudie/Adobe Stock



# DEN KINDERSCHUHEN LÄNGST ENTWACHSEN

*Die Akademie International hat sich zu einem führenden Bildungsanbieter für auslandsaktive Unternehmen entwickelt. Praxisnahe Seminare vermitteln wertvolle Unterstützung rund um das Auslandsgeschäft.*

Jeder, der im Auslandsgeschäft tätig ist – sei es als Exportsachbearbeiter, als internationale Vertriebsleiterin, Ausführverantwortliche oder Importmanager – kennt es aus eigener Erfahrung: Die Komplexität im internationalen Handel und die daraus resultierenden beruflichen Herausforderungen nehmen von Jahr zu Jahr zu. Selbst Profis, die sich im Dschungel der in- und ausländischen Vorschriften im Großen und Ganzen gut zurechtfinden, verlieren mitunter mal den Überblick. Denn oft bleibt im stressigen Exportalltag kaum Zeit zum Recherchieren und Nachlesen. Gut, wenn man sich in solchen Situationen auf einen Weiterbildungspartner verlassen kann, der alles im Blick hat, der aus gewaltigen Informationsfluten die relevanten Auswirkungen auf exportierende und importierende Unternehmen herausfiltert und daraus Praktiker-Seminare konzipiert: ziel-sicher, punktgenau, kompakt.

bestätigt. Denn im gleichen Maße wie die Komplexität des Auslandsgeschäfts zunimmt, steigt auch der Informations- und Qualifizierungsbedarf der exportierenden und importierenden Unternehmen. Etwa wenn es um die neuen, anspruchsvollen

Präferenzabkommen – wie beispielsweise mit Japan – geht, um erforderliche Co-dierungen in Zollanmeldungen oder um kurzfristig in Kraft tretende Sanktionspakete, die in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine erlassen wurden – um nur einige der zahlreichen Brennpunkte zu nennen. „Die Akademie International versteht sich als Lotse in stürmischen Gewässern und steht auslandsaktiven Unternehmen angesichts der weltumspannenden Herausforderungen mit Rat und Tat zur Seite“, bringt Tanja Traub die Mission auf den Punkt. „Das umfangreiche Produktportfolio sowie die Teilnehmerzahlen zeigen eindrucksvoll, dass die Akademie International

AKADEMIE INTERNATIONAL  
NORDSCHWARZWALD



5  
JAHRE

523  
VERANSTALTUNGEN

5476  
TEILNEHMENDE

„Mit diesem Anspruch ging die Akademie International der IHK Nordschwarzwald vor fünf Jahren an den Start“, blickt Tanja Traub, Mitglied der Geschäftsführung, zurück. Dass die Gründung der Akademie International die richtige Entscheidung war, hat sich angesichts der weltweiten turbulenten Entwicklungen, mit denen sich die Wirtschaft konfrontiert sieht, längst

längst den Kinderschuhen entwachsen ist und sich weit über die Grenzen des Nordschwarzwalds hinaus zu einem der führenden Bildungsanbieter für auslandsaktive Unternehmen entwickelt hat“, freut sich Traub.

*Elke Mönch*



**Torsten Ebenau**

Leiter Qualitätsstelle,  
Wilhelm Oberste-Beulmann GmbH & Co.KG,  
Remscheid

## SEMINAR EXPORTKONTROLLE - AUSFUHLISTE

„Das Seminar war sehr gezielt strukturiert und hat uns Ideen für die Prozessfindung, die Prozessdefinition, die auftragsbezogene Dual-Use-Prüfung und die Umschlüsselung gebracht. Auch die Hinweise, Tipps und Informationen zu Interpretationsspielräumen, der Dokumentation, der Umsetzung im Bereich der Warenwirtschaft und die Berücksichtigung erforderlicher Schnittstellen (Bafa, EZT, etc.) waren sehr hilfreich. Das ist genau das, was ich von einer ‚intelligenten‘ Seminarführung erwarte.“





## ZERTIFIKATSLEHRGANG „FACHKRAFT IHK FÜR EXPORT- UND ZOLLABWICKLUNG“

**Rama Nahlawi**  
Lehrgangsabsolventin,  
Freiburg

„Ich konnte sehr viel lernen, was ich auch gleich in der Arbeit umsetzen konnte. Die Projektarbeiten mit Beispielen aus dem Exportalltag fand ich sehr hilfreich.“

## ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE DER IHK AKADEMIE INTERNATIONAL

„Nach einer Warenbeschau des Zolls und dem Hinweis, dass unsere Kugelschreiber mit Y901 codiert werden sollten, wollte ich verstehen, wovon die Rede war und meldete mich zum Zertifikatslehrgang ‚Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung‘ an. Das ist ein breit angelegter Kurs, der eine gute Basis schafft und Überblick über viele wichtige Export- und Zollthemen bietet. Als ich geschäftlich mit Russland zu tun bekam, stand das Thema Exportkontrolle im Vordergrund. Der Lehrgang zur ‚Fachkraft IHK für Exportkontrolle‘ zeigt sehr praxisorientierte Vorgehensweisen auf, aber auch die gesetzlichen Grundlagen. Mittlerweile betreue ich Kunden weltweit. Da hat die Vertiefung zur Exportmanagerin IHK geholfen, viele spezielle Fragestellungen lösen zu können. Nun bin ich bestens gerüstet und gespannt, wohin meine Reise geht.“



**Ulrike Zeller**  
Lehrgangsabsolventin,  
Karlsbad

**WEITERE INFOS:**  
[akademie-international.com](http://akademie-international.com)



- ANZEIGE -

Design - Bau - Service  
Gewerbeimmobilien  
mit **System**



GOLDBECK Niederlassung Karlsruhe, 76139 Karlsruhe,  
Am Storrenacker 8, Tel. +49 721 942488-0, [karlsruhe@goldbeck.de](mailto:karlsruhe@goldbeck.de)

GOLDBECK Niederlassung Stuttgart, 70567 Stuttgart,  
Schelmenwasenstr. 16-20, Tel. +49 711 880255-0, [stuttgart@goldbeck.de](mailto:stuttgart@goldbeck.de)

building excellence  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)

**GOLDBECK**



# 5 TAGE 5 UNTERNEHMEN 5 BERUFSFELDER

## TERMINE

Vermittelt werden eintägige Praktika in den Pfingstferien, im Juli und in den gesamten Sommerferien.

**7. bis 18. Juni 2022** (Pfingstferien)

**1. bis 27. Juli 2022**

**28. Juli bis 10. September 2022** (Sommerferien)

## FÜR UNTERNEHMEN

Jetzt registrieren und Praktikumsplätze einstellen und den jeweiligen Landkreis eingeben.

- Landkreis Pforzheim
- Landkreis Calw
- Landkreis Freudenstadt

## INFORMATION

IHK Ausbildungsberater;  
Tel. 07231 201-740  
ausbildung@pforzheim.ihk.de

*Smarte Berufsorientierung: Im Rahmen der Praktikumswoche Baden-Württemberg können Unternehmen kostenlos Angebote online schalten und Jugendliche sich anhand ihrer Interessen auf der virtuellen Plattform für passende Tagespraktika anmelden.*

**P**raktika sind der einfachste Weg, Berufe kennenzulernen und einen ersten Eindruck in die Berufsfelder zu erhalten. Das Ausbildungsbündnis schafft mit der „Praktikumswoche Baden-Württemberg“ eine weitere Praktikumsinitiative gegen den Azubi-Mangel, mit dem Ziel, Jugendliche und Ausbildungsbetriebe in der Region zusammenzubringen. Die jungen Menschen haben die Möglichkeit, in einer

Woche jeden Tag in ein neues Unternehmen hineinzuschnuppern und ein neues Berufsfeld

kennenzulernen. Die Praktikumswoche findet in den Pfingstferien, im Juli und in den Sommerferien statt.

Unternehmen können auf der virtuellen Plattform

[praktikumswoche-bw.de](http://praktikumswoche-bw.de) ihre

Praktika schalten. Dabei können sie frei wählen, wann und für welche Berufsfelder sie Tagespraktika anbieten. Sie werden dann mit einem Klick mit interessierten

und motivierten jungen Talenten zusammengebracht. Sobald der Interessent vom Unternehmen angenommen wurde, erhält dieser alle nötigen Informationen rund um den Praktikumsstag. Die Unternehmen profitieren vom geringen Verwaltungsaufwand und der guten Planbarkeit. Die Jugendlichen sammeln in einer Woche spannende Einblicke in verschiedene regionale Betriebe und es können längerfristige Praktika und Ausbildungsverhältnisse entstehen.

Das Angebot richtet sich an alle Unternehmen und an Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren.

Maryam Köhler

SAVE  
THE  
DATE



### WEITERE INFOS:

[ihk.de/nordschwarzwald](http://ihk.de/nordschwarzwald)  
Seitennummer: 4672698

# Go for Europe!

Das Programm Euro Trainee bietet Unternehmen die Chance, ihren Auszubildenden, die einen kaufmännischen oder Hotel- und Gaststätten-Beruf erlernen, einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts Go.for.europe zu ermöglichen.

Chance nutzen, Praxiswissen über Landesgrenzen hinweg erweitern und zudem Sprachkenntnisse verbessern: Möglich macht dies das Programm Euro Trainee. Im Rahmen von Go.for.europe – ein Gemeinschaftsprojekt der baden-württembergischen Kammern und Verbände, das vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt wird – startet Euro Trainee in eine neue Runde.

Das Programm entsendet in vollorganisierte, ausbildungsintegrierte Auslandspraktika und richtet sich an in Baden-Württemberg wohnhafte duale Auszubildende aus den nachfolgenden Ausbildungsberufen:

- alle kaufmännischen Berufe,
- Handel/Dienstleistungsberufe,
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Es handelt sich um vierwöchige Entsendungen in Kleingruppen (je nach Zielland eine Woche Sprachkurs und drei Wochen Praktikum oder vier Wochen Praktikum). Die Entsendungen erfolgen jeweils im Frühjahr und Herbst in europäische Partnerländer und werden durch das EU-Berufsbildungsprogramm „Erasmus + Berufsbildung“ bezuschusst.

Dank der Förderung durch die EU müssen die Teilnehmenden zu Flügen und Transfers, Unterkunft, Versicherung und vielen anderen Leistungen lediglich einen Eigenbeitrag von 50 bis 250 Euro leisten.

Maryam Köhler

## ANSPRECHPARTNER

Richard Buchmüller  
Tel. 07231 201-163  
buchmueller@pforzheim.ihk.de

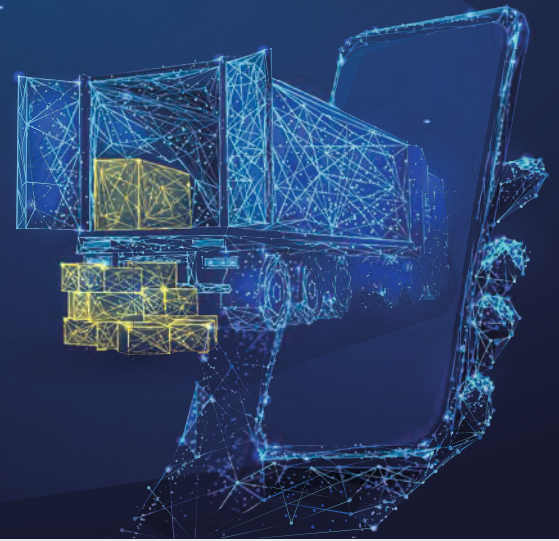
## WEITERE INFOS:

ihk.de/nordschwarzwald  
Seitennummer: 2617874

**Interessierte können sich jetzt für ein Auslandspraktikum im Herbst 2022 für die folgenden Destinationen und Zeiträume bewerben:**



# CARNET A.T.A. GOES DIGITAL



*Digital und damit auch zeitsparend: Mit dem neuen Serviceangebot der IHK Nordschwarzwald können Zolldokumente online eingereicht werden.*

Das internationale Zollpassierscheinheft erleichtert die vorübergehende Ausfuhr von Waren. Diese werden in unverändertem Zustand aus der EU aus- und anschließend wieder eingeführt. Es ermöglicht eine zügige Grenzabfertigung. Die Zahlung von Abgaben in den Einfuhrländern entfällt.

Das Carnet wird modernisiert und damit attraktiv und fit für die digitale Welt. Zu Beginn des Jahres 2023 soll jedes Unternehmen die neue kostenfreie Anwendung nutzen können. Damit wird es möglich sein, alle erforderlichen Angaben für ein Carnet digital an die IHK zu senden. Anschließend erfolgt die Prüfung der Daten, wie z. B. der Warenliste, durch die IHK-Fachabteilung. Das fertige Carnet wird komplett in der IHK auf die Formulare gedruckt und zusammengestellt. Dem beantragenden Unternehmen bleibt nur noch, das Carnet abzuholen und zu unterschreiben.

Danach erfolgt, wie bisher, die Eröffnung beim zuständigen Zollamt.

## ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERIN

Torsten Behnisch  
Tel. 07231 201-138  
behnisch@pforzheim.ihk.de

Sari Theurer  
Tel. 07231 201-139  
theurer@pforzheim.ihk.de

Gerhard Frank, Zollbeauftragter der Richard Wolf GmbH, Medizintechnikhersteller in Knittlingen, steht der Entwicklung positiv gegenüber:

„Das zeitaufwändige Ausfüllen eines Vordruckes entfällt, zudem müssen wir keine Formulare mehr besorgen“, so Frank. „Die digitale Abwicklung eines Carnets ist zeitgemäß, Daten können gespeichert werden, Warenlisten importiert und der Antrag online abgegeben werden. Da auch Korrekturen online möglich sind, sparen wir viel Zeit und Geld.“

Claudia Mössner, Brand Managerin bei IsabelleFa, einer Manufaktur für exklusiven Goldschmuck mit Sitz in Eisingen, zeigt sich begeistert:

„Wir freuen uns sehr über die Einführung. Eine großartige digitale Lösung, die uns sehr viel Zeit sparen wird – sowohl bei der Antragsstellung als auch bei Korrekturen. Zudem sind wir gespannt auf die weitere digitale Entwicklung. Die Pandemie hat uns gezeigt, welche Möglichkeiten die Digitalisierung mit sich bringt und wir sind begeistert, dass die IHK diesen Weg mitgeht.“

Sari Theurer, Torsten Behnisch

# ARBEITSRECHT

informieren Sie sich fundiert,  
praxisnah und unterhaltsam!

*Die arbeitsrechtliche Jahresveranstaltung der IHK Nordschwarzwald und der SchindhelmPfisterer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH am 12. Juli ist wieder hochkarätig besetzt.*

Nach zwei Jahren Corona-Pause können sich Unternehmer am 12. Juli bei der Arbeitsrechtlichen Jahresveranstaltung im CCP wieder bei renommierten Experten über vielfältige Themen rund um die Arbeitswelt informieren.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Phänomen Alkohol am Arbeitsplatz, das während der Corona-Zeit an Bedeutung gewonnen hat. Rechtsanwältin Sandra Steur aus der Kanzlei SchindhelmPfisterer sowie Dr. med. Dipl. psych. Peter Mai, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, werden sowohl psychologische Ursachen, Erkennungsmerkmale und den Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden, als auch rechtliche Aspekte und Reaktionsmöglichkeiten für Personalverantwortliche und Betriebsräte beleuchten.

Den ersten Teil der Veranstaltung komplettiert Beate Lohrmann-Stallecker, Rechtsanwältin und geschäftsführende Gesellschafterin in der Kanzlei SchindhelmPfisterer, zu den rechtlichen Aspekten bei der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen bzw. diesen Gleichgestellten.

Sie wird erläutern, was sich durch ein neues Urteil des Europäischen Gerichtshofs am Kündigungsschutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Schwerbehinderung während der Probezeit ändern könnte. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen und Ansprüche bei der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen und Gleichgestellten von der Einstellung bis zur Entlassung.

In der zweiten Hälfte wird erneut Christoph Tillmanns, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg, mit gewohntem Wortwitz und Scharfsinn die zahlreichen praxisrelevanten Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und diversen Landesarbeitsgerichten aus 2021 und 2022 erläutern sowie einen Überblick über bevorstehende Gesetzesänderungen, beispielsweise im Nachweisgesetz oder im Hinweisgeberschutzgesetz, geben.

*Antje Reinicke/SchindhelmPfisterer  
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH,  
Pforzheim*

## ARBEITSRECHTLICHE JAHRESVERANSTALTUNG

**12.07.2022, 14.00 – 17.30 Uhr**

CongressCentrum Pforzheim,  
Kleiner Saal

Am Waisenhausplatz 1 – 3, Pforzheim  
Die Teilnahme ist kostenlos.

### Anmeldung

bis 03.07.2022 unter  
[ihk.de/nordschwarzwald](http://ihk.de/nordschwarzwald),  
Seitennummer: 164160371

*Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung auf der Grundlage der aktuellen Corona-Regeln, die am 12.07.2022 gelten werden, durchgeführt wird. Entsprechend wird das Schutz- und Hygienekonzept für die Veranstaltung in Abstimmung mit dem CCP erst kurzfristig erstellt. Wir werden Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung informieren.*

SAVE  
THE  
DATE



# WELCOME CENTER Nordschwarzwald

## VIELFALT WILLKOMMEN HEISSEN

*Diversity Management ist ein wichtiges Zukunftsthema, nicht nur für Politik und Gesellschaft, sondern genauso für die Wirtschaft, da die Belegschaft immer älter, internationaler und vielfältiger wird. Diese Vielfalt als Erfolgsfaktor zu erkennen, zu fördern, wertzuschätzen und dadurch wirtschaftliche Erfolge zu steigern, das ist der Grundgedanke des Diversity Managements.*

Unsere Gesellschaft, aber auch die Arbeitswelt ist vielfältig: Mitarbeitende unterscheiden sich beispielsweise hinsichtlich des Alters, des Geschlechts oder der Nationalität, aber auch hinsichtlich Familienstand, Kompetenzen, Gewohnheiten, Freizeitverhalten sowie Arbeitsorganisation und -inhalte. Das kann sowohl ungenutzte Potenziale als auch mögliche Konflikte mit sich bringen. Vielfalt ist daher kein Selbstläufer. Wenn die Vielfalt im Unternehmen strategisch und gezielt gestaltet wird, dann spricht man von Diversity Management. Im Kern geht es darum ein Arbeitsumfeld zu schaffen, frei von Vorurteilen und in dem sich alle wohlfühlen sowie Wertschätzung und Unterstützung erfahren. Dadurch kann die Innovationsfreude und Kreativität im Betrieb erhöht und die Fluktuationsrate der Belegschaft

reduziert werden. Aufgrund eines besseren Firmenimages wird auch das Gewinnen und Binden hochqualifizierter Mitarbeitender gefördert. Hochqualifiziertes Personal aus dem Ausland lässt sich leichter anwerben und halten, wenn der Arbeitgeber sich um eine Willkommenskultur und aktive Integration bemüht. Die dadurch entstehende kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz zahlt sich für Unternehmen umfassend aus. So führt eine vielfältige Belegschaft zu neuen Perspektiven, kreativen Lösungsstrategien, Innovationen oder neuen Märkten. Auch die zunehmende Internationalität der Kunden bewirkt, dass die interkulturelle Kompetenz der Belegschaft zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor wird.

*Michaela Thoma*

### „INTEGRATION VON INTERNATIONALEN FACHKRÄFTEN IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT – BEISPIELE AUS DER PRAXIS“

**29. Juni 2022, 14.30 – 16.00 Uhr**

Kostenfreie Online-Veranstaltung

#### Anmeldung

[welcome-to-nordschwarzwald.de/4514840](https://welcome-to-nordschwarzwald.de/4514840)

#### Ansprechpartnerin

Michaela Thoma, Tel. 07452 930-117, [thoma@pforzheim.ihk.de](mailto:thoma@pforzheim.ihk.de)

SAVE  
THE  
DATE



# Nachfolge ist weiblich

*Chefinnen gesucht! Im Rahmen des nationalen Aktionstags lädt die IHK Nordschwarzwald herzlich zur Informationsveranstaltung mit Workshop nach Nagold ein.*

SAVE  
THE  
DATE

Rund 260.000 deutsche Unternehmen stehen 2022/23 zur Nachfolge an – gleichzeitig wurden nur ca. 70 000 Übernahmegründungen verzeichnet. Der Frauenanteil liegt bei weniger als einem Viertel – mit sinkender Tendenz. Mit dem nationalen Aktionstag „Nachfolge ist weiblich!“ am 20. Juni 2022 möchte die bundesweite gründerinnenagentur (bga) daher gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden auf die Chancen einer Unternehmensnachfolge aufmerksam machen.

Auch im Nordschwarzwald werden nur unterdurchschnittlich viele Unternehmen von Frauen übernommen. „Die Chancen einer Unternehmensnachfolge werden zu selten erkannt“, erklärt Anja Maisch, Nachfolgemoderatorin bei der IHK Nordschwarzwald. „Deshalb beteiligen wir uns mit einer Infoveranstaltung am Aktionstag. Wir möchten erreichen, dass mehr Frauen die Unternehmensnachfolge als interessante Karriereoption wahrnehmen.“



**Petra Reichert**, Inhaberin Versicherungen Waiblingen, beginnt mit einem Impuls zum Thema „Versicherungsschutz bei einer Unternehmensnachfolge – Was ist notwendig, was ist sinnvoll?“, bevor es in den Workshop mit Kathleen Kunze vom Coaching-Unternehmen „EmpowerFrauen“

zum Thema „Nachfolge ist weiblich – Ressourcen stärken und positive Akzente setzen“ geht. Untermauert wird der theoretische Teil durch den Erfahrungsbericht von Übernehmerin **Katrin Wolf** von Wolf Produktionssysteme GmbH & Co. KG in Freudenstadt. Im Rahmen des Events lernen die Teilnehmerinnen außerdem die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald kennen.



Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus unterstützt diese Veranstaltung.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Anja Maisch

## INFOVERANSTALTUNG

**20. Juni 2022, 15.00 – 18.00 Uhr**

Geschäftsstelle der IHK Nordschwarzwald,  
Lise-Meitner-Str. 23, Nagold

### Anmeldung

[ihk.de/nordschwarzwald](http://ihk.de/nordschwarzwald), Seitennummer: 5090802

### Ansprechpartnerin und Ansprechpartner

Anja Maisch

Tel. 07231 201-154, [maisch@pforzheim.ihk.de](mailto:maisch@pforzheim.ihk.de)

Stefan Hammes

Tel. 07231 201-152, [hammes@pforzheim.ihk.de](mailto:hammes@pforzheim.ihk.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



- ANZEIGE -

## SCHINDHELM PFISTERER

UND KOLLEGEN · RECHTSANWALTSGESellschaft MBH

### BÜRO PFORZHEIM

Weiberstraße 2-4  
D- 75173 Pforzheim  
Tel.: 0049 (0) 7231/9245-0  
Fax: 0049 (0) 7231/9245-22  
E-mail: [info@rae-sp.de](mailto:info@rae-sp.de)

### BÜRO STUTTGART

Feuerseeplatz 14  
D- 70176 Stuttgart  
Tel.: 0049 (0) 711/280429-0  
Fax: 0049 (0) 711/280429-22  
E-mail: [info3@rae-sp.de](mailto:info3@rae-sp.de)

WIRTSCHAFTSRECHT  
IN GUTEN HÄNDEN

[www.rae-sp.de](http://www.rae-sp.de)

- Rolf Pfisterer
- Wolfgang Schindhelm, Fachanwalt für Familienrecht
- Petra Pfisterer
- Axel Preuß, Fachanwalt für Steuerrecht
- Beate Lohrmann-Stallecker, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Eva Kurek, Maître Droit Public
- Dr. Ulrich Klaedtke
- Antje Reinicke, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Bastian Meyer, Fachanwalt für Strafrecht
- Julian Maxeiner
- Sandra Steur, Fachwältin für Arbeitsrecht
- Leonie Beyer

# Ein Muss für die Fachwelt: 2. SYMPOSIUM „ADDITIVE FERTIGUNG/3D-DRUCK“

Die Werkstoffe Metall und Kunststoff stehen beim 2. Symposium „Additive Fertigung/3D-Druck“ am 5. Juli 2022 in der Kulturhalle in Remchingen im Mittelpunkt



**Felix Casper**

Geschäftsführer Karl Casper GmbH & Co. KG  
in Remchingen, wird die Teilnehmer des  
Symposiums am 5. Juli begrüßen.

Additive Fertigungsverfahren und 3D-Druck bieten Unternehmen ein enormes Potential bei der Entwicklung neuer Anwendungen. Die Technologie verschiebt zunehmend die Grenzen der Fertigungsvarianz – die zukünftigen Möglichkeiten in Entwicklung und Produktion werden gerade von Forschung und Wirtschaft Schritt für Schritt ausgelotet. Um die Möglichkeiten des 3D-Drucks optimal nutzen zu können, ist ein Umdenken in der Entwicklung und Konstruktion unumgänglich. Hersteller von 3D-Druckern und

Anwender von Produktionsprozessen müssen dabei immer mehr Spezialwissen zum Material und dessen Verarbeitung aufbauen, da insbesondere die Materialeigenschaften bei der Methode der additiven Fertigung eine entscheidende Rolle spielen. Metall und Kunststoff sind in diesem Bereich die meistverwendeten und bedeutendsten Werkstoffe. Gerade für Neueinsteiger und Start-ups ist aktuelles Know-how hierzu essenziell.



„Durch die additive Verfahrenstechnik bei der Sandformherstellung für den Bereich Sandformguss können noch komplexere Außen- und Innenkonturen geformt werden, welche mit konventioneller Technik nicht möglich sind. Des Weiteren bietet die Technik ein deutlich höheres Maß an Flexibilität, da bei konstruktiven Änderungen der Gussteile keine Anpassung der Modelle notwendig ist. Allerdings stellt die additive Technik im Allgemeinen keinen Ersatz der bisherigen Techniken dar, sondern vielmehr eine Ergänzung. Aus diesem Grund wird sie in Zukunft für viele Unternehmen interessant sein.“





Zudem beginnen sich bereits die Wertschöpfungsketten in diesem Bereich grundlegend zu verändern. Weiterhin entwickeln sich täglich neue Geschäftsmodelle rund um diese innovativen Fertigungstechnologien.

Beim „2. Symposium Additive Fertigung/3D-Druck“ geben Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft in zahlreichen Fachvorträgen ihr fundiertes Wissen weiter, hierzu gehören unter anderem additive Prozessketten, die aktuellsten Verfahren und technologischen Grenzen sowie Bildung und Qualifikation, neue Geschäftsmodelle und rechtliche Fragestellungen. Darüber hinaus präsentieren rund 30 Aussteller auf dem „Marktplatz“ ihre Exponate, informieren und stehen für spezifische Fragestellungen zur Verfügung.

*Werner Morgenthaler*

## 2. SYMPOSIUM ADDITIVE FERTIGUNG/3D-DRUCK

**5. Juli 2022, 08.30 – 17.00 Uhr**  
Kulturhalle Remchingen,  
Hauptstraße 115, 75196 Remchingen

### Programm & Anmeldung

[ihk.de/nordschwarzwald/3d-druck](http://ihk.de/nordschwarzwald/3d-druck)

### Ansprechpartner

Werner Morgenthaler  
Tel. 07231 201-157  
[morgenthaler@pforzheim.ihk.de](mailto:morgenthaler@pforzheim.ihk.de)

Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und wird gemeinsam von der IHK Nordschwarzwald, der Handwerkskammer Karlsruhe und der Leichtbau BW GmbH durchgeführt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



#FaireLieferketten

**GEMEINSAM**

**MEN  
SCHEN  
RECH  
TE**

**SCHÜTZEN**



Alle Infos  
zum neuen  
Lieferketten-  
gesetz

Das neue Lieferkettengesetz verpflichtet große Unternehmen in Deutschland ab 2023, auf die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten zu achten. Faire Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu fördern, ist Chance und Herausforderung zugleich.

Die Bundesregierung unterstützt Sie bei Ihren Vorbereitungen auf das Gesetz. Alle Angebote finden Sie hier:  
[www.wirtschaft-menschenrechte.de](http://www.wirtschaft-menschenrechte.de)



Neue Podcast-Folge:  
**MACH DOCH DAS  
 WARENLAGER SMART!**

## BERUFSBILD „FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK“

Produkte und Waren werden heute in modernen Logistikzentren gelagert, bevor sie zur Weiterverarbeitung oder in den Verkauf gehen. Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Güter an, prüfen deren Begleitpapiere und sorgen für eine fachgerechte und warespezifische Lagerung. Auch die regelmäßige Kontrolle der Bestände, die auftragsbezogene Zusammenstellung (Kom-

missionierung) von Waren und die Auswahl passender Transportverpackungen gehören zu ihren Aufgaben. Sie sind mit der Wartung, Pflege und Überwachung von Anlagen, Maschinen, Geräten und Werkzeugen in Logistikzentren genauso vertraut wie mit der digitalen Planung und Organisation der Güterbewegungen. Deshalb lernen sie in der Ausbildung auch spezielle Logistiksoftware und die entsprechende Hardware für das Lager kennen. Der Beruf eignet sich für team- und kundenorientierte junge Leute, die offen für Fachwissen und Fremdsprachen sind.

### Ausbildungsdauer:

Drei Jahre

### Weiterbildungsmöglichkeiten:

Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme (m/w/d)



### WEITERE INFOS:

[ihk.de/nordschwarzwald](http://ihk.de/nordschwarzwald)  
 Seitennummer: 4432604

*In der neuen Folge von Insights, dem Azubi-Podcast der IHK Nordschwarzwald, gibt Berkan Kurt, Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik, Einblicke in seinen Berufsalltag und seinen Ausbildungsbetrieb, die heco GmbH in Remchingen. Aus Sicht seiner Personalchefin und Geschäftsführerin Christine Dobler arbeitet er an einer Schlüsselposition für den weltweiten Warenhandel.*

Als Berkan Kurt ein Praktikum bei heco machte, war ihm klar: Hier oder nirgends! Als Fachkraft für Lagerlogistik schätzt er den Wechsel zwischen Praxis im Lager und Büroarbeit am Schreibtisch – und konnte sich Verantwortung und eine Lehrzeitverkürzung erarbeiten. Für seine Chef, Geschäftsführerin Christine Dobler, sind gute Leute im Lager von zentraler Bedeutung:

„Wir kaufen international ein und vertreiben etliche Tonnen Ware täglich ins In- und Ausland – da ist die Logistik das Herzstück. In dieser Abteilung qualifizierte Mitarbeiter zu haben, ist wesentlich für unser Geschäft. Leider wird der Beruf „Fachkraft für Lagerlogistik“ oft unterschätzt. Auch wir haben große Probleme, Nachwuchs zu finden. Praktikanten sind stets positiv überrascht, wenn sie sehen, wie viele attraktive und qualifizierte Tätigkeiten Teil des Berufs sind – so wie Berkan Kurt, den wir auf diesem Weg als engagierte Nachwuchskraft gewinnen konnten.“



#### WEITERE INFOS:

[ihk.de/nordschwarzwald](http://ihk.de/nordschwarzwald)  
Seitennummer: 5493930

**120** Aktuell werden  
in der Region  
Nordschwarzwald  
**Fachkräfte für  
Lagerlogistik**

ausgebildet – **34 freie Ausbildungsplätze** sind  
in der IHK-Lehrstellenbörse derzeit registriert.

Alexandra Jahnke

# Moderne Kommunikation - Büro der Zukunft

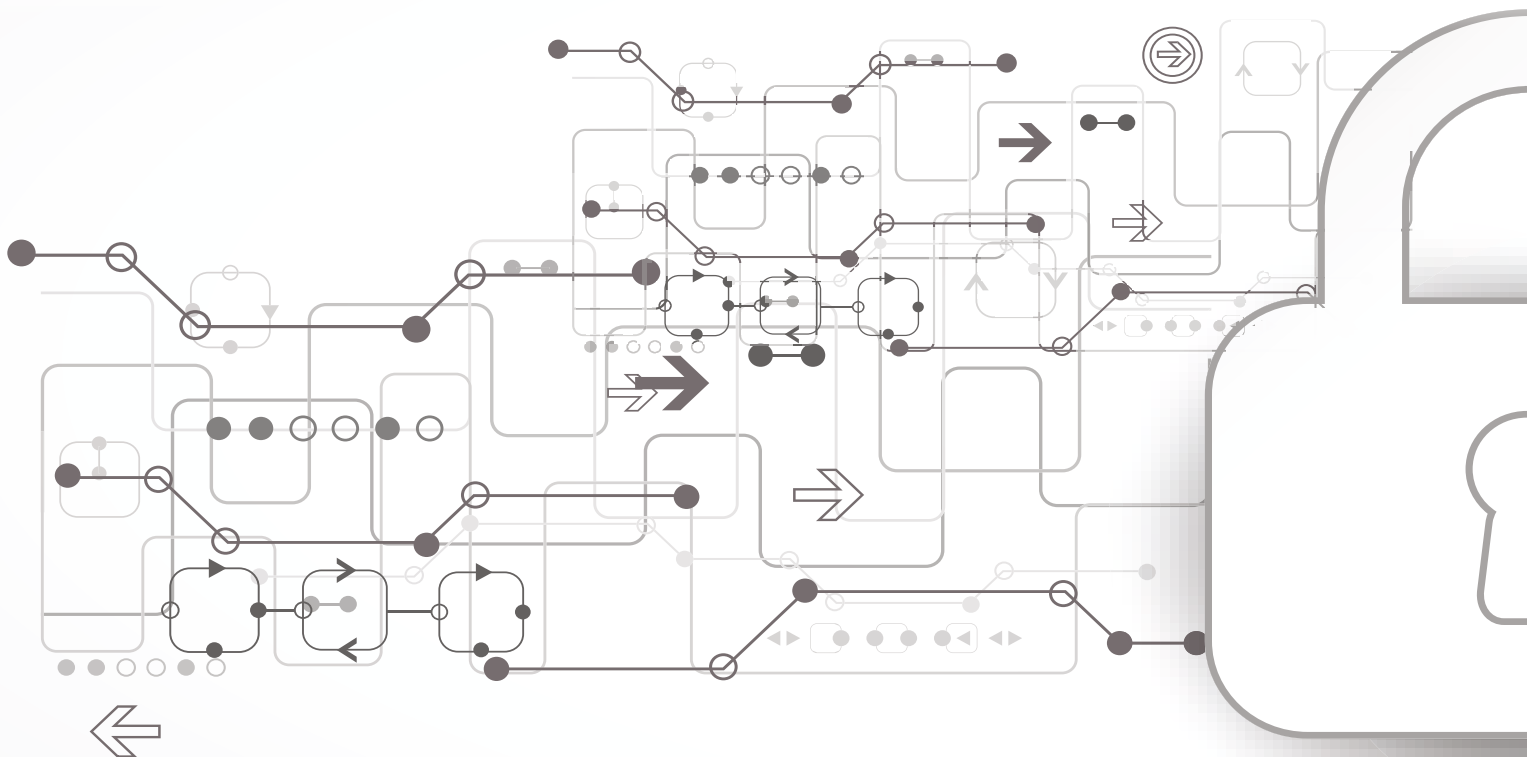
## Home-Office führt zu Problemen in der IT-Sicherheit

Neue Arbeitswelt beschleunigt die Umgestaltung der Büros in Wohnzimmer

Erst jüngst rief das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Unternehmen dazu auf, ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen zu erhöhen. Konkreter Auslöser dafür war der Krieg in der Ukraine und die Befürchtung, dass es in Deutschland zu vermehrten Hacker-Angriffen kommt. Aber auch zuvor mahnten die Behörden regelmäßig an, sich vor dem unbefugten Zugriff auf sensible Daten zu schützen.

Und das nicht ohne Grund: Bereits im Ende 2021 veröffentlichten Lagebericht spricht das BSI von einer angespannten bis kritischen Bedrohungslage. 144 Millionen neue Schadprogramm-Varianten (Ransomware) zählte die Behörde im vergangenen Jahr, ein Plus von 22 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für die Unternehmen resultierte daraus ein Schaden von geschätzten 223 Milliarden Euro.

weiter Seite 44



stiegele büro+objekt

## Zwei Awards für moderne Arbeitswelten

**E**in persönliches Vieraugengespräch, ein ergonomischer Arbeitsplatz, ein lebendiges Teammeeting – Anlässlich der Rückkehr in die Firmenbüros kennt die Vorfreude dieser Tage viele Gesichter.

Gleichzeitig aber ist bereits jetzt abzusehen, dass das Homeoffice den Arbeitsalltag auch zukünftig mitprägen wird. Diesen Wandel sieht man bei den Pforzheimer Büroexperten von stiegele büro+objekt auch als eine Chance für Unternehmen: „Mit der Herausforderung, das Bürokonzept von Grund auf neuzudenken, geht auch ein enormes Potenzial für eine moderne Officekultur einher.“

Galt lange die Zusammenstellung weitestgehend isolierter Arbeitsplätze als gängige Praxis, wird das Office in Zukunft verstärkt auch zum Ort der Innovation und Kommunikation werden. Wie gut es stiegele versteht, diese modernen Bürowelten zu planen und realisieren, zeigen zwei prestigeträchtige Awards, die dem Familienunternehmen zuletzt verliehen wurden. Bereits zum dritten Mal kürte das AW Magazin stiegele büro+objekt für sein umfassendes Leistungsspektrum und Herstellersortiment zu einem der 50 besten Büroausstatter Deutschlands. Besonders stolz ist man auch auf die Auszeichnung im Rahmen des internationalen Architekturpreises „Best Workspaces 2022“ des Callwey Verlags, den stiegele für die Neugestaltung der Arbeitswelten der HELLMUT RUCK GmbH erhalten hat.

### Info/Kontakt

Tel 07231- 49 07-0 | [www.stiegele-bo.de](http://www.stiegele-bo.de)  
[info@stiegele-bo.de](mailto:info@stiegele-bo.de)

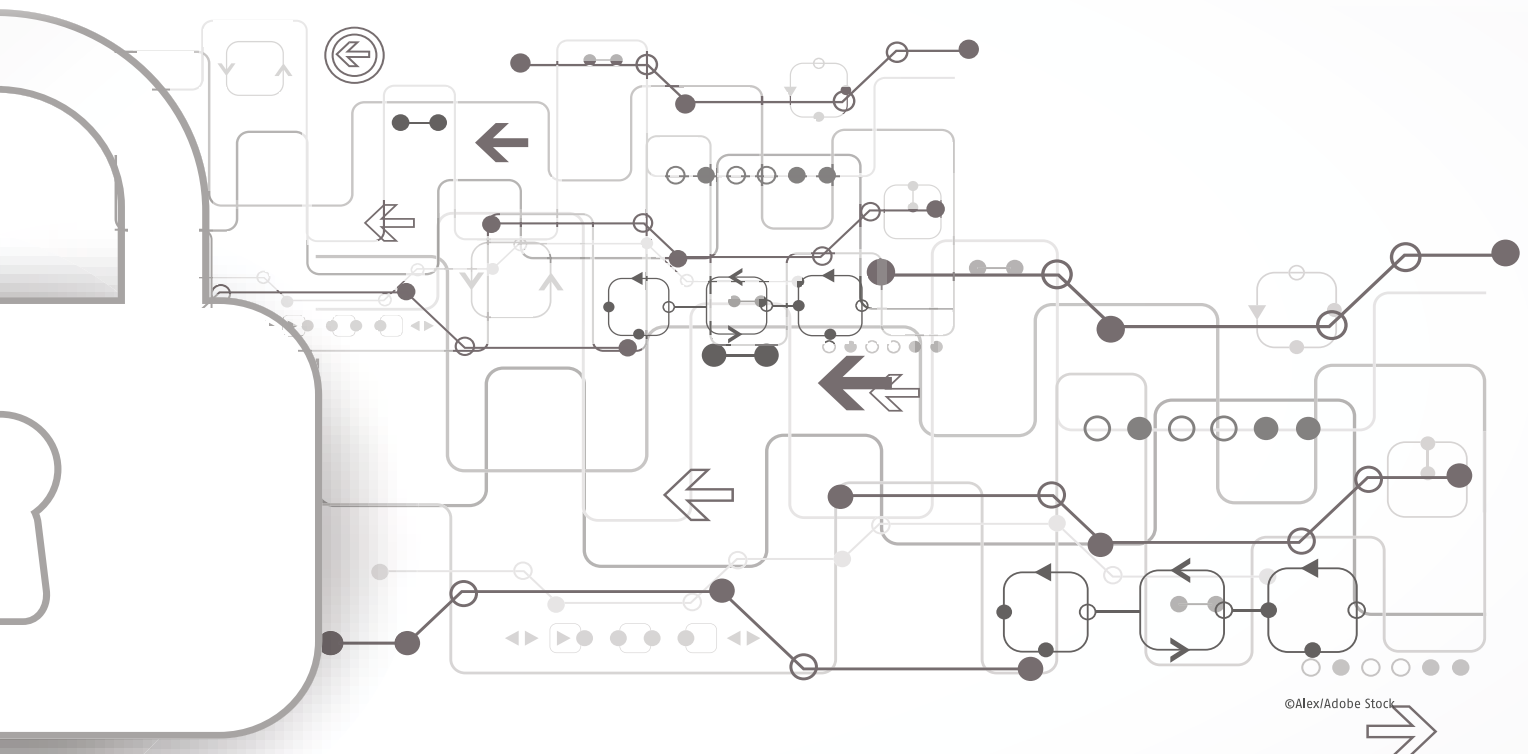


**Best Workspaces  
Award 2022**  
Internationaler Architekturpreis



**stiegele**  
büro + objekt





©Alex/Adobe Stock

Fortsetzung von Seite 42

Die Schadenssumme ist damit mehr als doppelt so hoch wie in den Jahren 2018 und 2019, als sie noch jeweils 103 Milliarden Euro betrug. Neun von zehn Unternehmen (88 Prozent) waren 2020 und 2021 von Angriffen betroffen. In den beiden Jahren zuvor wurden „lediglich“ drei Viertel (75 Prozent) Opfer. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Studie des Digitalverbands Bitkom. Haupttreiber des enormen Anstiegs sind Erpressungsvorfälle, verbunden mit dem Ausfall von Informations- und Produktionssystemen sowie der Störung

von Betriebsabläufen. Sie sind meist unmittelbare Folge von Ransomware-Angriffen. Durch sie werden Computer und andere Systeme blockiert, anschließend werden die Betreiber erpresst. Die so verursachten Schäden haben sich im Vergleich zu den Vorjahren mehr als vervierfacht (+358 Prozent). Aktuell sieht jedes zehnte Unternehmen (9 Prozent) seine geschäftliche Existenz durch Cyberattacken bedroht.

Die vermehrte Nutzung von Home-Office trägt ihren Anteil zum Bedro-

hungsszenario bei. 59 Prozent der befragten Unternehmen, bei denen Homeoffice grundsätzlich möglich ist, gaben an, seit Beginn der Pandemie habe es IT-Sicherheitsvorfälle gegeben, die auf die Heimarbeit zurückzuführen seien. In 24 Prozent dieser Unternehmen sei das sogar häufig geschehen. Sofern ein Angriff mit dem Home-Office in Verbindung stand, ist daraus in der Hälfte der Fälle (52 Prozent) auch ein Schaden entstanden. Als Reaktion auf die verschärfte Bedrohungslage haben die Unternehmen ihre Investitionen in

## DIGITALISIERUNG IN LICHTGESCHWINDIGKEIT

**Wir schaffen Verbindungen:** Unsere Glasfaser-Technologie sorgt dafür, dass die Region Nordschwarzwald bereits heute über ein leistungsstarkes, topmodernes Glasfasernetz verfügt. Die hier ansässigen Kommunen, Gewerbekunden sowie Partner aus der Tourismusbranche, dem Gesundheits- und Bildungswesen haben damit beim Thema Digitalisierung optimale Voraussetzungen und sind für künftige Anforderungen bestens gerüstet.

**Kommen Sie ins Netz der Zukunft!** Keine andere Technologie bietet annähernd so hohe und zuverlässige Bandbreiten für den sicheren Datentransfer. Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei begleiten dürfen.

**Internetanbindung  
Standortverbindung  
Glasfaser-Hausanschluss**

**Hochleistungs-Rechenzentren  
Managed Services**

**Professionelles WLAN  
Telefonie**

 **Sparkassen  
Informationstechnologie**



Marktstraße 7-11 · 75365 Calw  
Telefon: 07051 599-0  
E-Mail: [info@sparkassen-it.de](mailto:info@sparkassen-it.de)  
Internet: [www.sparkassen-it.de](http://www.sparkassen-it.de)

IT-Sicherheit aufgestockt 24 Prozent haben sie deutlich erhöht, 39 Prozent etwas. In 33 Prozent der Unternehmen sind die Ausgaben unverändert geblieben. Gemessen am gesamten IT-Budget sind die Aufwendungen für ein Mehr an Sicherheit aber weiter gering. Durchschnittlich 7 Prozent ihrer IT-Mittel setzen die Unternehmen für IT-Sicherheit ein.

Apropos Home-Office: Selbiges führt auch zu neuen Bürokonzepten. Eine Studie des Beratungsunternehmens Accenture kam zum Schluss, dass 83

Prozent der Büroangestellten auch künftig mindestens teilweise im Home-Office arbeiten wollen. Folglich werden weniger Arbeitsplätze gebraucht, und der freiwerdende Platz kann genutzt werden, um das Büro wohnzimmerähnlicher zu gestalten. Es muss ein Ort sein, der einerseits spontane Treffen zwischen verschiedenen Mitarbeitern ermöglicht und andererseits Teams ein kreatives Umfeld für ihre Meetings bietet. Gleichzeitig sind abgekapselte Arbeitsplätze wichtig. Sie sind das Bindeglied zwischen Office und

Homeoffice. Wer während der Pandemie in einem ruhigen Zimmer allein gearbeitet hat, der will nicht in ein lärmiges Großraumbüro, wenn er konzentriert arbeiten muss. Dabei helfen sollen beispielsweise bewegliche Trennwände. So wie es insgesamt keine festen Arbeitsplätze mehr gibt. Die Experten sind sich sicher: Das Büro von heute ist flexibel gestaltbar und kann seine Struktur in wenigen Augenblicken den Bedürfnissen der Mitarbeiter anpassen.

## KARIN BACHER CONSULTANTS

### Mehr Leistung, mehr Wohlfühlen – weniger Stress

Führungskräfte sind täglich mit wechselnden Herausforderungen konfrontiert. Erwartet wird viel. Zu viel?

Immer mehr Führungskräfte, darunter auch prominente Beispiele, machen öffentlich, was schon längst klar ist: Ständig steigende Anforderungen, immer kürzer werdende Entscheidungszyklen und die Last durch Personalmangel sorgen für Stress.

Speziell für Führungskräfte gibt es ein Programm, das auf die besonderen Themen im Managementalltag eingeht: Mindful Business Life.

Längst gehören Coachings zum exklusiven Teil einer Manager-Ausbildung. Denn jeder



Mensch reagiert anders auf Veränderungen und Dauerbelastungen. Erfahrene Berater – alle-

samt selbst lange in verantwortlichen Positionen – sind die Sparringspartner bei Mindful Business Life. Ob individuell oder in der Gruppe – wer hier dabei ist, wird leistungsfähiger und zufriedener. Weit ab von esoterischen Gedanken, ganz nah am Führungsalltag.

Anfragen für Firmen- oder Einzelprogramme gerne hier: [www.mindful-business-life.de](http://www.mindful-business-life.de)

#### Info/Kontakt

Tel.: 07231/4629560

[info@karinbacher-consultants.de](mailto:info@karinbacher-consultants.de)

## LERNEN, MIT STRESS UND BELASTUNGEN BESSER UMZUGEHEN



### Resilienz

**Eine starke Führung braucht starke Nerven. Und wirksame Programme für Manager.**

**KR**  
Karin Bacher  
Consultants

**Mehr Informationen? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! [www.karinbacher-consultants.de](http://www.karinbacher-consultants.de)**

# MASSGESCHNEIDERTE SOFTWARE

*Ob ein spezieller Arbeitsablauf, ein neues Produkt inklusive App entwickelt oder die Abbildung des Unternehmens in digitaler Form umgesetzt werden soll – für das Gründerteam der Bad Wildbader Softwareschmiede Suited Technologies ist es entscheidend, Lösungen mit ihren Kunden gemeinsam zu entwickeln. Das Ergebnis: maßgeschneiderte Software. Wie es zur Gründung kam erklärten Maximilian Bengs, Daniel Schaudt und Julian Heusel in einem Gespräch mit dem IHK-Magazin:*

## Wie fing alles an?

**Heusel:** Es fing damit an, dass wir generell unzufrieden waren. Wir haben uns daraufhin nach etwas Neuem umgeschaut und einen Bedarf gesehen. Dazu kommt, dass ich seit 2014 selbstständig bin – ich hatte zuvor Informatik studiert und kenne daher die IT-Branche. Meine beiden „Mitstreiter“ kommen aus dem Industriebereich, sind also eher Quereinsteiger. Was uns verbindet ist der Wunsch, eine eigene Software zu entwickeln – angesichts der vielen Standardlösungen, die es am Markt gibt und die eher schlecht als recht funktionieren. Viele Unternehmen spüren, dass sie ihren Digitalisierungsgrad steigern müssen; die am Markt verfügbaren Softwarelösungen sind jedoch viel zu groß und zu teuer. Hier setzen wir an. Bald konnten

wir einen ersten Kunden aus dem ambulanten Pflegebereich gewinnen, für den wir eine „Maßanfertigung“ erfolgreich realisiert haben, anstatt eine Software „von der Stange“ zu kaufen. Das war gleichzeitig der Augenblick unserer Gründung.

## Welche Rolle spielt Ihre Software im Pflegebereich?

**Heusel:** In dem Bereich ist die Software darauf ausgelegt, dass sie die ambulanten Pflegedienste und pflegenahen Einrichtungen dabei unterstützt, ihren Dienstalltag effizient und praktisch zu gestalten. Es gibt aufgeblähte Softwareprodukte, die unüberschaubar viele Funktionen bieten, die aber meilenweit entfernt vom realen Bedarf der Pflegedienste liegen. Unsere Software erstellen wir mit einem anderen

Ansatz. Dazu fragen wir uns zunächst: „Was brauchen die Kunden und die Mitarbeitenden unserer Kunden tatsächlich und tagtäglich in ihren Handlungsfeldern?“ Es fängt schon damit an, dass sie untereinander effizient kommunizieren müssen. WhatsApp, Telegram, Threema usw. dürfen im medizinischen Bereich aus Datenschutzgründen jedoch nicht verwendet werden. Also bieten wir einen datenschutzkonformen Chat an – mit vollem Funktionsumfang. Zweiter Schritt: Wenn etwa eine Pflegerin ihren Kunden aufsucht, benötigt sie die richtigen und die relevanten Informationen zu ihrem Einsatz und zur pflegebedürftigen Person. Dafür haben wir ein Desktopprogramm vorgesehen, mit dem die Informationen „eingespeist“ sowie Touren- und Dienstpläne erstellt werden. Das geschieht sehr anwenderfreundlich mit den allseits bekannten und komfortablen Drag-and-drop-Funktionen. Die Informationen wandern dann in Echtzeit in die mobilen Endgeräte der ambulanten Pflegekräfte. So können alle Beteiligten viel einfacher und flexibler arbeiten und wissen immer was zu tun ist. Wenn eine Pflegekraft die zu pflegende Person kennt, dann erscheint alles immer einfach und klar. Ist die Pflegeperson noch unbekannt, weil etwa eine Pflegekraft vertreten werden muss, unterstützt unsere Software alle Beschäftigte, ihren Einsatz und somit ihren Auftrag immer optimal zu bewältigen – unabhängig davon, ob der Patient



v. l. n. r.: Maximilian Bengs (Design und Entwicklung), Daniel Schaudt (Backoffice und Rechtliches) und Julian Heusel (Vertrieb und Entwicklung)



persönlich bekannt ist. Eine aufwändige Übergabe des „Falles“ ist so nicht mehr notwendig.

### Was bedeutet Digitalisierung im ambulanten Pflegebereich?

**Schaudt:** Wir digitalisieren nicht um der Digitalisierung willen. Wir wollen keine schlechten Prozesse digitalisieren, um dann dem Kunden wiederum einen schlechten digitalen Prozess zu liefern. Mit unserem Service wollen wir Probleme bereits an der Wurzel lösen. Vor der Herausforderung der Digitalisierung stehen aktuell viele Pflegedienstleister. Das ist unser Marktsegment und für diese Firmen sind wir da. Dazu gehört viel Kommunikation, die wir gern leisten.

### Wodurch unterscheiden Sie sich von anderen Anbietern?

**Bengs:** Viele Mitbewerber bieten spezialisierte Software an, die auf denjenigen ausgerichtet ist, der in der Rolle des Entscheiders im Unternehmen Verantwortung übernimmt. Das sind oft nicht diejenigen, die mit der Software im Alltag arbeiten müssen. Wir sprechen zudem direkt mit den Mitarbeitenden und haben so beide Anwendergruppen auf unserem Radar: diejenigen, die unsere Software nutzen und diejenigen, die das Unternehmen lenken. Wenn wir uns im Kreis Calw einmal umschauen, können wir schon sagen, dass unser umfangreiches Know-how unser Alleinstellungsmerkmal ist. Egal ob Suchmaschinenoptimierung, App-Entwicklung oder eine Cloud: das alles bieten wir als Start-up. Als zweiten wichtigen USP bieten wir die maßgeschneiderte Produktion von Software. Das signalisiert das Attribut „suited“ in unserem Firmennamen. Wir sorgen dafür, dass sich unsere Kunden wieder mehr um ihr Kerngeschäft kümmern können.

### Inwieweit können Sie Ihre Software anderen Trägern von Pflegediensten anbieten?

**Heusel:** Wir sind mit zwei weiteren Kunden im Gespräch. Einer ist auf die Betreuung behinderter Menschen spezialisiert, bei dem zusätzlich die Ehrenamtsstruktur mit abgebildet werden muss. Der zweite ist ebenfalls ein ambulanter Pflegedienst, die Lebenshilfe in Nagold. Auch hier zeigt sich im Vorfeld: Unsere Software muss Kommunikation und Austausch ermöglichen.

### Wo soll Ihr Unternehmen in fünf Jahren stehen?

**Heusel:** Der Pflegebereich ist nicht das einzige Feld, in dem wir tätig sind. Wir haben noch andere Projekte in petto, - wir möchten da Lösungen schaffen, wo es noch keine gibt. Wir wollen unsere Produkte als „Software as a Service“ verkaufen und entwickeln dafür eine eigene Plattform – so wie es die ganz Großen der Branche auch tun, etwa Microsoft. Da sind wir technisch auf einem vergleichbaren Stand. Das Rollout wollen wir bald starten, sodass unsere Kunden sich die benötigten Dienste selbst bei uns direkt kaufen können. Und wir wollen auch künftig maßgeschneiderte Software an Kunden liefern, die auf dem Markt keine Lösung finden. Wir sind finanziell unabhängig und nicht fremdfinanziert. Das möchten wir bewahren und das ist uns sehr wichtig. Gleichzeitig bekennen wir uns zum Standort Baden-Württemberg, denn hier haben wir unsere Produkte und unser Know-how entwickelt.

### Wie lautet Ihre Firmenphilosophie?

**Schaudt:** Unser Versprechen lautet: Wir sind stets bestrebt, die Welt mit zuverlässigen, durchdachten und nachhaltig entwickelten digitalen Systemen zu vereinfachen.

*Michael Hasch*



## ENDLICH SELBSTSTÄNDIG – PFORZHEIMER GRÜNDERTAG

**02.07.2022, 9.00 – 14.00 Uhr,**  
Hochschule Pforzheim,  
Zentrum für Präzisionstechnik (ZPT),  
Tiefenbronner Str. 56, 75175 Pforzheim

Kostenbeteiligung 15 € (enthalten sind Getränke, Snacks und kostenfreies Parken)

### Anmeldung

[sparkasse-pforzheim-calw.de/gruendertag](https://sparkasse-pforzheim-calw.de/gruendertag)

### Ansprechpartnerinnen

Anja Maisch  
Tel. 07231 201-154  
[maisch@pforzheim.ihk.de](mailto:maisch@pforzheim.ihk.de)

Rebekka Sanktjohanser  
Tel. 07231 201-153  
[sanktjohanser@pforzheim.ihk.de](mailto:sanktjohanser@pforzheim.ihk.de)

**WEITERE INFOS:**  
[ihk.de/nordschwarzwald](https://ihk.de/nordschwarzwald)  
Seitennummer: 3286158



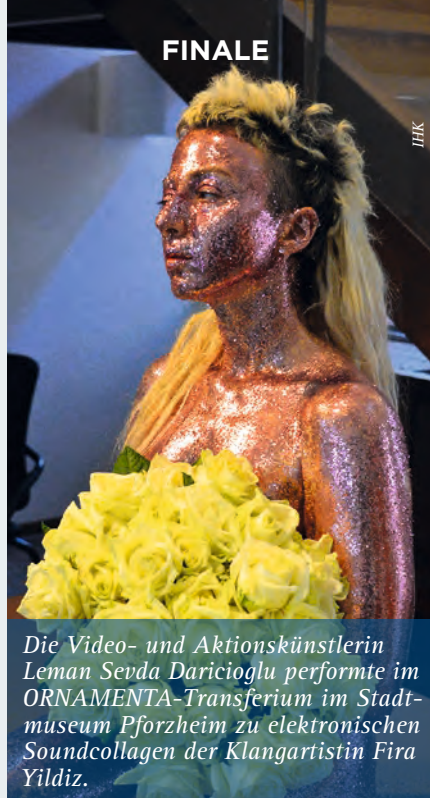


Für die Konzeptgemeinde Bad Databrunn: interaktive Regenbogenfontäne – Umsetzung in Pforzheim, Brynjar und Veronica.

# ORNAMENTA 2024

In fünf verschiedenen Themengemeinden im Nordschwarzwald – von „Schmutzige Ecke“ und „Zum Eros“ über das „Inhalatorium“ und „Bad Databrunn“ zum „Solartal“ – versammeln sich Stimmen aus Kunst, Design und Wissenschaft, um zukunftsweisende Ideen zu entwickeln.

„Wo kommst du her? Wo willst du hin? Willkommen im Transferium!“ – So lädt die Stadt Pforzheim und das Kuratorium der ORNAMENTA 2024 zur Eröffnung einer Ausstellungsplattform ein, die den Start eines innovativen Kulturprogramms markiert und zum Mitmachen einlädt. Besucherinnen und Besucher können von Juli bis September 2024 zu einer Reise durch fünf über die Region verteilte thematische Gemeinden starten. In ihnen werden sich kreative Köpfe versammeln, um, wie etwa in Bad Databrunn, die Zukunftschancen zu ermitteln, die in einer Aufhebung der traditionellen Trennung zwischen Mensch, Technik und Natur liegen. Während der ORNAMENTA 2024 werden diese fünf Themengemeinden Beiträge auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene bündeln, um Einblick in eine relevante und dauerhafte künstlerische Entwicklung der Region Nordschwarzwald zu bieten und lokale Aspekte in globale Zusammenhänge einzuordnen.



Die Video- und Aktionskünstlerin Leman Sevda Daricioglu performte im ORNAMENTA-Transferium im Stadtmuseum Pforzheim zu elektronischen Soundcollagen der Klangartistin Fira Yildiz.

Die erste Ausgabe von ORNAMENTA fand 1989 statt und konzentrierte sich v. a. auf Videokunst, Schmuck und Design. Für die kommende Ausgabe nutzt das Kuratorenteam hingegen den regionalen Kontext als Ausgangsbasis und will an bestehenden Orten in der Region gesellschaftliche und künstlerische Prototypen initiieren, die auf eine sich rasant verändernde Lebenswelt und nicht zuletzt auf ein erweitertes und aktualisiertes Schmuckverständnis reagieren sollen. Alle sind aufgerufen sich daran zu beteiligen: Das Kuratorium der ORNAMENTA 2024 sucht nach regionalen, nationalen und internationalen Pionieren: Organisationen, Unternehmen, Schmuckhersteller, Designer, Kunstschaffende, Experten zum Thema Kulturerbe, Sponsoren, Ausstellungsorte, Filmemacher, Beherbergungsbetriebe, Autoren und Freiwillige.

Michael Hasch

**WEITERE INFOS:**  
ornamenta2024.eu



## IMPRESSUM

### IHK Magazin Nordschwarzwald Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
Dr.-Brandenburg-Straße 6, 75173 Pforzheim  
Postfach 920, 75109 Pforzheim  
Telefon 07231 201-0, Fax 201-158  
service@pforzheim.ihk.de  
www.ihk.de/nordschwarzwald

### Geschäftsstelle Freudenstadt:

Umwelt Akademie Freudenstadt  
und Tourismus Akademie der  
Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald  
Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt  
Telefon 07441 86052-0, Fax 86052-10  
www.ihk.de/nordschwarzwald  
ihk-service@tourismus-akademie.de  
www.tourismus-akademie.de

### Geschäftsstelle Nagold:

Lise-Meitner-Str. 23 (Industrie- und Gewerbepark  
Wolfsberg), 72202 Nagold, Telefon 07452 9301-0,  
Fax 07452 9301-99

### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Martin Keppeler

### Redaktion:

Tanja Traub, Alexandra Jahnke, Michael Hasch,  
Maryam Köhler

### Erscheinungstermin:

Anfang des Monats;  
die Ausgaben Januar/Februar und Juli/August  
erscheinen als Doppelheft.

Die mit Namen oder Initialen gezeichneten  
Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch  
nicht unbedingt die Ansicht der Kammer  
wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe.  
Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die  
Genehmigung des Verfassers erforderlich.  
Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen  
Gebrauch sind gestattet.

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK  
Nordschwarzwald. Der Bezug des IHK-Magazins  
erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen  
Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Abonnements und Einzelbestellungen

über den Verlag. Jahres-Abo: 10 Ausgaben 24,54 EUR  
inkl. 7 Prozent MwSt. zuzügl. Versandkosten  
Einzelhefte 2,60 EUR inkl. 7 Prozent MwSt.  
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein  
Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des  
laufenden Jahres-Abonnements gekündigt wird.

### Gestaltung und Layout:

VOLTAIRE GmbH  
Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim  
Telefon 07231 449010, Fax 07231 4490120  
info@voltaire-kollektiv.de, www.voltaire-kollektiv.de

### Gesamtherstellung, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Prüfer Medienmarketing  
Endriß & Rosenberger GmbH  
Ooser Bahnhofstraße 16, 76532 Baden-Baden  
Telefon 07221 2119-0, Fax 07221 2119-30  
Verlags- u. Anzeigenleitung: Achim Hartkopf  
medienmarketing@pruefer.com

Z. Zt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom Januar 2022

Erscheinungsdatum: 07.06.2022

# DIE BLAUE SEITE

Alphabetischer Branchenspiegel für Angebote aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Werbung



Wir sind an der Werbung „DIE BLAUE SEITE“ interessiert und bitten um weitere Informationen!

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

PRÜFER MEDIENMARKETING  
Endriß & Rosenberger GmbH  
Ooser Bahnhofstr. 16  
76532 Baden-Baden  
Tel.: 07221/2119-12  
www.prufer.com



Informationen zur Datennutzung finden Sie hier: [www.prufer.com](http://www.prufer.com)

## Arbeitsicherheit und Arbeitsmedizin

**ARGUTEC GmbH**  
Arbeitsicherheit & Arbeitsmedizin  
www.argutec.com

- Arbeitsicherheit
- Arbeitsmedizin
- Baustellensicherheit
- Betr. Gesundheitsmanagement
- Brandschutzorganisation
- Datenschutz
- Gefahrstoffe · Gefahrgut
- Schulungen von Stapler, Kranen und Arbeitsbühnen
- UVV-Prüfungen

Johann-Jakob-Beck-Str. 9 · D-75449 Wurmberg  
Fon +49 (0) 7044 9059 25  
info@argutec.com

## Lagerfläche / Logistik

**KÖTRANS Logistics**

Sie suchen eine geeignete Lagerfläche?  
Wir verfügen über 4.000 m<sup>2</sup> Hallenlagerfläche und 11.000 m<sup>2</sup> Freilagerfläche!

Im Köbler 5 · 75438 Knittlingen-Freudenstein  
Telefon: +49 7043 9218-0 · Telefax: +49 7043 9218-18  
Info@koetrans.de · www.koetrans.de

## Baugruppen/ Feinwerktechnik

**ARNOLD**  
Automatisierungstechnik GmbH

- Konstruktionsdienstleistung für Betriebsmittel / Entwicklung
- Vorrichtungen / Montageplätze
- RPS-Messaufnahmen / Prüfanlagen
- SGM-Sondergreifer

Gewerbestraße 29 | 78739 Hardt | 07422/2464117  
info@arnold-at.de | www.arnold-at.de

## Lektorat/Redaktion/ Content

**LEKTORAT LANDGRAF**  
Einfach lesen, korrigieren und schreiben lassen

Text-Bearbeitung & Content-Erstellung  
Ihr Profi für Wirtschafts- & Management-Themen  
www.lektoratlandgraf.de

## Buch- und Kunstauktionen

**KIEFER**  
BUCH- & KUNSTAUKTIONEN  
PFORZHEIM · Tel. 0 72 31-9 23 20  
www.kiefer.de · info@kiefer.de  
BÜCHER, GRAFIK, KUNST, ANTIQUITÄTEN  
WIR ÜBERNEHMEN  
STÄNDIG EINLIEFERUNGEN

## Lagertechnik

**REGATIX** Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale  
Lagerbühnen ...  
www.regatix.com  
Tel. 07062 23902-0

## Grafik / Mediendesign

**perfect page**  
AGENTUR FÜR MEDIENDESIGN

Ihre Agentur für Gestaltung!  
www.perfectpage.de

## Softwarelösungen

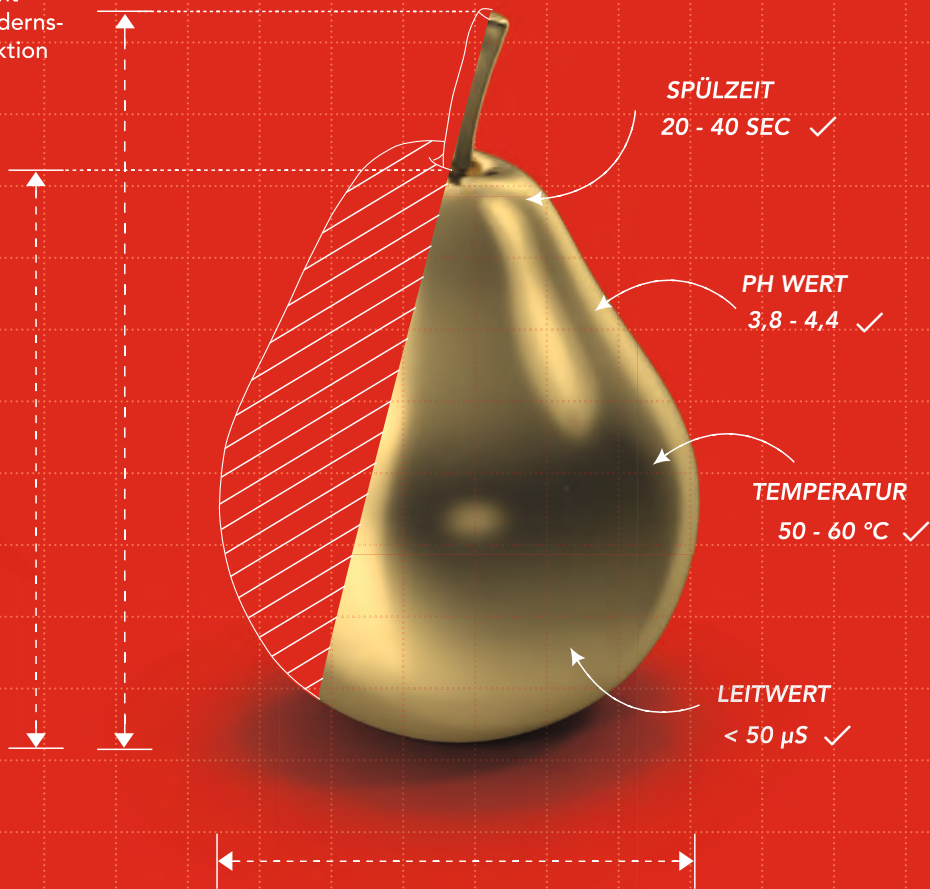
**EXINUN**  
Software Solutions

Bergstraße 45, 75248 Öttronn-Dürrn  
Telefon 07043/8069784  
E-Mail [service@exinun.de](mailto:service@exinun.de)  
[www.exinun.de](http://www.exinun.de)

Wir entwickeln maßgeschneiderte Softwarelösungen für Windows, WEB und Mobile, eigene ERP-Lösung vorhanden, SAP-Support

# DIE SMARTESTE METALL VEREDELUNG\* IHRER ART

\*Am Jentner Stammsitz  
in Pforzheim entsteht  
aktuell eine der moderns-  
ten Galvanik-Produktion  
weltweit.



TECHNISCHE UND DEKORATIVE OBERFLÄCHEN

Mit unserem 100 % digitali-  
sierten Produktionsprozess  
schaffen wir vollständige  
Transparenz und erfüllen  
die Anforderungen unserer  
Kunden nachweisbar.

SPÜLZEIT	20 - 40 SEC	✓
pH WERT	3,8 - 4,4	✓
TEMPERATUR	50 - 60 °C	✓
LEITWERT	< 50 µS	✓
ENTFETTUNG	T: 50 - 60 °C pH: 3,8 - 4,4 V: 8 - 10 V A: 80 - 120 A	✓

**JENTNER**  
METALLVEREDELUNG